

Ampfinger Gemeindeschreier



Ausgabe 03/2026

An sämtliche Haushaltungen

AMPFING
zieht an!

Titelbild: Sabrina Leimböck

Mitteilungsblatt der Gemeinde Ampfing

Herausgeber: Gemeinde Ampfing, Schweppermannstr. 1, 84539 Ampfing, Tel. 08636/5009-0

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Hans Wimmer, Anschrift sh. Herausgeber

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 3.450 Stück

Druck: Druckerei Rudolf Lanzinger, Hofmark 11, 84564 Oberbergkirchen

Der nächste Gemeindeschreier erscheint im Dezember, Redaktionsschluss hierfür ist **Mittwoch, der 11. November 2026 um 12:00**. Beiträge, die nach diesem Zeitpunkt eingereicht werden, erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3	Fundamt.....	32
Informationsübersicht	4	Digitalisierungsecke	33
Kontakt.....	4	Bürger-Informationssystem.....	33
Öffnungszeiten.....	4	Kinderbetreuung	34
Notrufnummern auf einen Blick	4	Kinderkrippe Isenzwergerl	34
Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung.....	5	Kindergarten Isenstrolche	36
Aus der Gemeindeverwaltung	8	Katholischer Kindergarten „St. Margareta“	38
Informationen zum Umweltschutz	8	Kindergarten Dorfstrolche Stefanskirchen	41
Parken auf öffentlichen Flächen	9	Kinderhort Isenkids.....	44
Ihr Wasserwerk - Gemeinde Ampfing.....	11	Fachdienst für Einzelintegration	46
Stellenangebote in der Gemeinde Ampfing.....	12	Familienstützpunkt	47
Werde Teil des Ampfinger Christkindl-Teams!	12	Herbstprogramm 2026 (Oktober - Dezember)	49
Ratten, Marder und Co.	13	Schulen.....	52
Sieben Defibrillatoren für mehr Sicherheit in Ampfing.....	13	Grundschule Ampfing	52
Hundehaltung	14	Mittelschule Ampfing	55
Personal in der Gemeindeverwaltung	16	Italienischen Sommertag im Schulgebäude gefeiert ...	56
Ein Brief, der etwas bewegt	18	Aus dem Gewerbeverband	57
Ein schöner Sommerabend beim Ampfinger Dorffest	19	Vereine.....	60
Stadtradeln 2026	20	Veranstaltungskalender.....	60
Die BR-Radltour rollte durch Ampfing	21	TSV Ampfing, Abteilung Turnen.....	61
Sportlerehrung 2026.....	22	ZWOARAZWANZGER.....	64
Gemeinde Ampfing auf Instagram und Facebook!	25	Kulturelles	68
Bürgerversammlung 2026.....	25	Werbung	73
„Dreher, heiße Reifen und freudige Sieger“	26		
FERIENPROGRAMM	27		

Informationsübersicht

Kontakt

Gemeinde Ampfing

Schweppermannstr. 1

84539 Ampfing

Telefon: 08636/5009-0

Internet: www.ampfing.de

E-Mail: poststelle@ampfing.de

Facebook: www.facebook.com/gemeindeampfing.de

Instagram: www.instagram.com/gemeinde_ampfing

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Notrufnummern auf einen Blick

Ansprechpartner	Rufnummer
Polizei – Notruf	110
Polizei	08631/3673-0
Feuerwehr / Notarzt / Krankentransport / Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Krankenhaus Mühldorf a. Inn	08631/613-0
Störungsdienst Wasser	08636/6495
Störungsdienst Kanal	08636/843 0173/9540390
Störungsdienst Strom	0941/28003366
Störungsdienst Gas	08638/9528-0
Technisches Hilfswerk	08631/7407
Giftnotruf-Zentrale	089/19240
Hilfe bei Psychischen Krisen	0800/6553000

Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung

Ansprechpartner Aufgabe/n	Rufnummer	E-Mail
Josef Grundner 1. Bürgermeister	08636/5009-10	josef.grundner@ampfing.de
Hauptverwaltung		
Hans Wimmer Geschäftsleitung	08636/5009-12	hans.wimmer@ampfing.de
Brigitte Dirnberger Vorzimmer Bürgermeister	08636/5009-11	brigitte.dirnberger@ampfing.de
Helga Berghammer Personalwesen	08636/5009-25	helga.berghammer@ampfing.de
Karin Eibl Melde- und Passamt, Gewerbeamt, Wahlen	08636/5009-18	karin.eibl@ampfing.de
Christine Pritz Bürgerbüro, Fundamt	08636/5009-17	christine.pritz@ampfing.de
Laura Thurner Öffentl. Sicherheit und Ordnung, Standesamt, Friedhofswesen, Brand- und Katastrophenschutz	08636/5009-16	laura.kneissl@ampfing.de
Alexandra Horn soziale Angelegenheiten und Kindertagesstätten	08636/5009-19	alexandra.horn@ampfing.de
Christian Asang IT - Systemadministrator	08636/5009-66	christian.asang@ampfing.de
Nikolas Sedlaczek IT - Systemadministrator	08636/5009-66	nikolas.sedlaczek@ampfing.de
Berta Heueisen Gemeindearchiv	08636/5009-62	berta.heueisen@ampfing.de

Janine Killermann	08636/5009-61	janine.killermann@ampfing.de
Presse und Öffentlichkeitsarbeit		

Finanzverwaltung

Thomas Hell	08636/5009-34	thomas.hell@ampfing.de
Kämmerei, Kultur, Sport, Schulen		
Rita Krompaß	08636/5009-31	rita.krompass@ampfing.de
Gemeindesteuern, Gebührenabrechnung (Kanal/Wasser) (Mo.-Mi. vormittags, Do. ganztags)		
Nadine Neukum	08636/5009-35	nadine.neukum@ampfing.de
Mitarbeit Finanzverwaltung, Mieten und Pachten Herstellungsbeiträge Kanal und Wasser		
Nikolett Symmank	08636/5009-33	nikolett.symmank@ampfing.de
Gemeindekasse		
Monika Karamanlis	08636/5009-38	monika.karamanlis@ampfing.de
Gemeindekasse		

Bauverwaltung

Alois Wilhelm	08636/5009-13	alois.wilhelm@ampfing.de
Kommunaler Tiefbau, Straßen- und Verkehrswesen, Gewässerschutz		
Thomas Nicklbauer	08636/5009-15	thomas.nicklbauer@ampfing.de
Bauordnungs- und Bauplanungsrecht		
Bernhard Horn	08636/5009-20	bernhard.horn@ampfing.de
kommunaler Hochbau, Gebäudeunterhalt		
Matthias Stachowitz	08636/5009-63	matthias.stachowitz@ampfing.de
kommunaler Hochbau, Gebäudeunterhalt		
Sarah Goertz	08636/5009-14	sarah.goertz@ampfing.de
Umweltschutz, Verkehrswesen		
Christine Hudeczek	08636/5009-14	christine.hudeczek@ampfing.de
Mitarbeiterin Bauverwaltung		

Kinderbetreuung

Kindergarten „Isenstrolche“	08636/ 6948969	kiga-isenstrolche@ampfing.de
Leitung Amélie Rammensee		
Kinderkrippe „Isenzwergerl“	08636/6979994	kinderkrippe@ampfing.de
Leitung Stefanie Knorr		
Kindergarten Stefanskirchen	08636/6582	kiga-dorfstrolche@ampfing.de
Leitung Manuela Greimel		
Kinderhort „Isenkids“	08636/6967850	kinderhort@ampfing.de
Leitung Alexandra Cakar		
Katholischer Kindergarten „St. Margareta“	08636/482	st-margareta.ampfing@kita.ebmuc.de
Leitung Manuela Landenhammer		
Mittagsbetreuung der Gemeinde Ampfing	0151/26777313	mittagsbetreuung@ampfing.de
Leitung Vanessa Kurzmiller		
Ganztagesbetreuung an der Mittelschule	086369/697868	claudia.dornegger@ampfing.de
Leitung Claudia Dornegger		
Familienstützpunkt Ampfing	08636/6979571	familienstuetzpunkt@ampfing.de
Stefanie Knorr		

Gemeindebücherei

Carola Weber	08636/6967041	carola.weber@ampfing.de
Gemeindebücherei		

Sonstiges

Nachbarschaftshilfe	0151/24024452	kontakt@ampfinger-nachbarschaftshilfe.de
Gabi Hartmetz, Sieglinde Brus		

Aus der Gemeindeverwaltung

Informationen zum Umweltschutz

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Wochentag	Uhrzeit
Dienstag	17:00 - 19:00
Freitag	15:00 – 18:00
Samstag	09:00 – 12:00

Sperrmüll Entsorgungstermine 2026

Abfuhrtermine	Annahmeschluss im Landratsamt Mühldorf (Färberstr. 1, Mühldorf)
20.10.2026 – 28.10.2026	25.09.2026, 10:00
17.11.2026 - 25.11.2026	23.10.2026, 10:00
15.12.2026 - 21.12.2026	13.11.2026, 10:00

Die Anmeldungen müssen zum jeweiligen Annahme-Termin in der Abfallwirtschaft im Landratsamt Mühldorf a. Inn eingegangen sein, sonst gehen diese in die folgende Sammel tour.

Abholung des Sperrmülls nur mit Sperrmüllscheck!

Den Sperrmüllscheck erhalten Sie im Rathaus der Gemeinde Ampfing, Erdgeschoss -Bürgerbüro-, gegen eine Gebühr von 30,00 €. Hiermit können Sie max. 3 cbm Sperrmüll entsorgen.

Grüngutannahmestellen

Die Standorte Salmanskirchen und Stefanskirchen sind wieder ab 04. April 2026 bis einschließlich November 2026 jeweils am Samstag geöffnet.

Ort	Uhrzeit
Salmanskirchen	Samstag, 10:00 – 12:00
Stefanskirchen	Samstag, 10:00 – 12:00

Es wird darauf hingewiesen, dass nur zu den Öffnungszeiten Grüngut bis 2 cbm kostenlos abgegeben werden kann.

Außerdem soll darauf geachtet werden, dass Äste und Sträucher zerkleinert angeliefert werden.

Fallobst und Haustiermist werden nicht angenommen!

Parken auf öffentlichen Flächen

Das Thema Straßenverkehr betrifft jeden von uns. Wir alle wollen schnell an unser Ziel kommen. Das funktioniert nur allerdings nur, wenn wir uns alle an Regeln und Vorschriften halten.

Da die Gemeinde regelmäßig Beschwerden erhält, bitte wir sie folgende Punkte zukünftig noch genauer zu beachten.



- Das Parken auf Gehwegen ist verboten. Der Gehweg ist zum Schutz für Fußgänger und vor allem für Kinder gedacht. Autos, die auf dem Gehweg parken stellen eine Gefahr für Kinder, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen aber auch für den normalen Fußgänger dar, dann diese müssen auf die Straße ausweichen. Laut Bußgeldkatalog wird das Parken auf dem Gehweg mit min. 55 € Geldbuße geahndet. Bitte nutzen sie anderweitige Parkmöglichkeiten, auch wenn sie hierfür einen kleinen Fußweg auf sich nehmen müssen.
- Das Parken an Engstellen ist verboten. Beim Parken neben dem Gehweg ist darauf zu achten, dass dies an keiner Engstelle erfolgt. Wenn durch das Abstellen eines Fahrzeugs die Durchfahrt auf weniger als 3,00m eingeengt ist, muss das Fahrzeug an einer anderen Stelle abgestellt werden. Auch das Abstellen des Fahrzeugs an einer Engstelle stellt eine Ordnungswidrigkeit nach der Straßenverkehrsordnung dar.
- Im Ortskern muss mit Parkscheibe geparkt werden. Das Parken im Ortskern von Ampfing ist nur mit einer Parkscheibe erlaubt und auf max. 4 Stunden beschränkt. Mit einer Schilderkombination wird an jeder Zufahrt zum Ortskern darauf hingewiesen.
- In der 30er-Zone gilt an jeder Kreuzung rechts vor links. Sobald sie sich mit ihrem Fahrzeug in einer 30er Zone befinden, müssen sie an die jeder Kreuzung rechts vor links beachten. Insbesondere ist an Stellen, an denen diese Regelung noch nicht so lange greift, besonders darauf zu achten. Bei Missachtung der Vorfahrtsregelungen kann es schnell zu Unfällen kommen.

Text: Sarah Goertz

Pressemitteilung

Landkreisweite Bevölkerungsschutz-Übung
am 23. Oktober 2026:

Kommunen testen Einsatzbereitschaft der SOS-Punkte



Landkreis Mühldorf a. Inn, 20. Juli 2026 – Am Freitag, 23. Oktober, findet in allen Kommunen des Landkreises Mühldorf a. Inn eine Bevölkerungsschutz-Übung statt. Dabei überprüfen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Städte und Gemeinden gemeinsam mit dem Katastrophenschutz-Team des Landkreises die Einsatzbereitschaft der sogenannten SOS-Punkte.

Im Mittelpunkt der Übung steht der Aufbau der vorgesehenen Anlaufstellen, die im Krisenfall als erste Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger dienen sollen. Ziel ist es, die Abläufe zu testen und sicherzustellen, dass die SOS-Punkte im Ernstfall schnell eingerichtet und betrieben werden können.

Die Übung beginnt im Laufe des Freitagnachmittags und dauert bis in die Abendstunden. Ein erhöhtes Aufkommen an Einsatzfahrzeugen oder sonstige außergewöhnliche Maßnahmen sind im Rahmen der Übung nicht vorgesehen. Bürgerinnen und Bürger müssen nicht mit größeren Einschränkungen rechnen.

Mit der landkreisweiten Aktion wollen die Verantwortlichen die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und dem Katastrophenschutz weiter stärken und die Vorsorge für mögliche Krisenlagen verbessern.

Text: Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn

Pressemitteilung

Das Leiterübel

Im Jahr 2025 verunglückten 1.685 Menschen in den grünen Berufen beim Umgang mit Leitern, sieben davon tödlich.

Die Statistik der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zeigt: Unfälle mit der Leiter machen einen erheblichen Anteil der Arbeitsunfälle aus.

Die Präventionsfachleute der SVLFG stellen bei ihren Betriebsbesichtigungen häufig mangelhafte Zustände von Leitern fest. Nicht immer ist das Bewusstsein für die damit verbundenen Gefahren vorhanden. Diese werden dann schnell mit der Floskel „Das machen wir schon immer so“ abgetan. Dabei sollte man sich bei jedem Griff zur Leiter und vor jedem Auf- und Abstieg die möglichen Gefahren und Unfallfolgen bewusst machen.

Ein kürzlicher Unfall verdeutlicht dies. Dabei ist ein Landwirt aus drei Metern Höhe von einer Anlegeleiter gestürzt. Er erlitt mehrere Verletzungen an der Wirbelsäule. Bis zur vollständigen Genesung steht ihm und seinen Angehörigen ein langer Leidensweg bevor. Für einen landwirtschaftlichen Betrieb kann so ein Ereignis alles ändern.

Die Obsternte ist erfahrungsgemäß der Zeitpunkt im Jahr, an dem sich die Leiterunfälle häufen. Bevor eine handelsübliche Leiter verwendet wird, sollte deshalb geprüft werden, ob sich die Arbeit auch mit sichereren Alternativen erledigen lässt. Hierzu zählen zum Beispiel Podestleitern, Teleskopstangen und Arbeitskörbe. Auch die Präventionsexperten der SVLFG vor Ort beraten hierzu. Ansprechpartner sind zu finden unter www.svlfg.de/ansprechpartner-praevention.



Sichere Leitersysteme für die Obsternte

Text und Foto: SVLFG

Ihr Wasserwerk - Gemeinde Ampfing

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig Ihren Wasserzähler auf dieses Symbol.



Ein Leckage Fehler wird angezeigt, wenn ein ununterbrochener Wasserdurchfluss vom Zähler registriert wird. Dies bedeutet, dass wahrscheinlich eine undichte Stelle an ihrer Haus-installation vorliegt.



Um festzustellen, ob eine Leckage vorliegt, bitten wir Sie, folgende Schritte auszuführen:

- Abstellen aller wasserverbrauchenden Stellen im Haus bzw. Kontrolle, ob diese ganz geschlossen sind.
- Kontrollieren Sie am Wasserzähler, ob der Durchflusswert auf 0,00 L/h steht.

Die Durchflussanzeige finden Sie hier:

Sollte hier nach ein paar Minuten immer noch kein Nullwert angezeigt werden, deutet dies auf eine Undichte hin!

Mögliche Ursachen:

- Defekt am Sicherheitsventil der Heizung
- laufende Toilettenspülung / Enthärtungsanlage

Sollte keine der Möglichkeiten zutreffen, bitten wir Sie, sich mit dem Installateur Ihres Vertrauens in Verbindung zu setzen, damit die Ursache auffindig gemacht werden kann.



Haben Sie Fragen?

Ihre Ansprech-partner sind:

Reinhard Berghammer
(Wassermeister)

Tel: 0151 41974406
wasserwerk@ampfing.de

Alois Wilhelm (Bau-
amtsleiter)

Tel: 08636 500913
aloes.wilhelm@ampfing.de

Durch Ihre Aufmerksamkeit und regelmäßige Kontrollen können Sie mithelfen, Ihr Geld und unser aller Ressourcen zu sparen.

Mit freundlichen Grüßen - Ihr Wasserwerk

Stellenangebote in der Gemeinde Ampfing

Wir suchen Verstärkung!

Sie suchen eine neue Aufgabe oder möchten beruflich noch einmal etwas Neues ausprobieren? Dann schauen Sie doch bei der Gemeinde Ampfing vorbei!

Bei uns gibt es viele unterschiedliche Aufgaben. Ob im Rathaus, in unseren gemeindlichen Einrichtungen oder ganz praktisch und handwerklich in unserem Bauhof. Vielleicht ist genau die richtige Stelle für Sie dabei?

Egal, ob Sie bereits Berufserfahrung mitbringen oder eine neue berufliche Herausforderung suchen: Bei uns gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen und gemeinsam etwas für Ampfing zu bewegen.

Neugierig geworden? Unsere aktuellen Stellenangebote und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Ampfing.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Text und Foto: Janine Killermann

Werde Teil des Ampfinger Christkindl-Teams!

Kinderaugen zum Leuchten bringen – gibt es etwas Schöneres?

Auch beim diesjährigen Ampfinger Adventszauber möchten wir wieder Kindern die Möglichkeit geben, selbst Teil des Christkindl-Teams zu werden. Gemeinsam mit ihren Helferengeln ziehen sie über den Weihnachtsmarkt, verteilen Lebkuchen und erleben dabei einen ganz besonderen Tag.

Damit möglichst viele Kinder einmal dabei sein können, wechseln wir das Team jedes Jahr. Jetzt seid ihr wieder an der Reihe!

Wir suchen ein Engelchen und mehrere Helferengel, die Lust haben, in eine ganz besondere Rolle zu schlüpfen, Lebkuchen zu verteilen und gemeinsam mit vielen anderen Kindern für strahlende Augen auf dem Adventszauber zu sorgen.

Ihr habt Lust, dabei zu sein? Dann bewirbt euch bei uns! Schreibt uns einfach eine kurze Nachricht mit eurem Namen und eurem Alter an janine.killermann@ampfing.de oder meldet euch telefonisch unter 08636 5009-61.

Wir freuen uns auf euch und auf viele kleine Engel, die unseren Adventszauber noch ein bisschen magischer machen!



Text: Janine Killermann

Ratten, Marder und Co.

Diese „Schädlinge“ will keiner im Garten oder in der Umgebung haben. Doch leider kommt dies trotzdem immer wieder vor, dass hier Probleme auftreten.

Da die Bekämpfung oft sehr schwierig ist, möchten wir Sie hier aufmerksam machen, sodass sich diese Tiere erst gar nicht bei Ihnen ansiedeln.

Wenn sich diese Tiere wohlfühlen, dann werden Sie diesen Ort nicht so schnell wieder verlassen bzw. vermehren sich.



- Achten Sie auf Ihre Müllentsorgung, sodass keine Schädlinge die Möglichkeit haben, an Abfälle zu gelangen; besonders bei Kompoststellen im eigenen Garten auf die richtige Entsorgung achten.
- Futter für Haus- oder Hof-Tiere sowie Vogelfutter so auslegen, dass diese für nicht erwünschte Gäste unzugänglich sind.
- Überprüfen Sie Ihr Grundstück auf Unterschlupfmöglichkeiten, und verschließen Sie diese gegebenenfalls

Bitte legen Sie nicht einfach Giftköder aus, da diese auch für Menschen, insbesondere Kinder und andere Tiere sehr gefährlich werden können.

Text: Laura Thurner, Foto: Jarle Eknes auf Pixabay.

Sieben Defibrillatoren für mehr Sicherheit in Ampfing

Weniger als fünf Minuten stehen zur Verfügung, um bei einem drohenden Herzstillstand jemanden ohne Spätschäden zurück ins Leben zu holen. Danach ist mit Spätfolgen zu rechnen.

Aus diesem Anlass hat die Gemeinde Ampfing bereits in den Jahren 2015/2016 insgesamt sieben Notrufsäulen mit integrierten Defibrillatoren im gesamten Gemeindegebiet Ampfing installieren lassen. Alle Stationen sind mit einem Defibrillator, einer Notruftaste, einer Heizung und Notentriegelung ausgestattet. Beim Drücken des Notrufknopfes wird eine Telefonverbindung mit der Leitstelle in Traustein aufgebaut. Der dortige Disponent gibt erste Anweisungen, wie der Betroffene weiter verfahren soll und alarmiert automatisch den Rettungsdienst. Mit dem inliegenden Defibrillator kann man wertvolle Zeit überbrücken und Erste Hilfe leisten, bis der Rettungsdienst an die Einsatzstelle kommt.

Die Geräte sind alle selbsterklärend und geben per Lautsprecher klare Anweisungen, wie bei einem Patienten vorgegangen werden muss. Kein Anwender muss sich Sorgen machen, dass er mit den Geräten den Patienten verletzt. Die Geräte geben nur bei Herzkammerflimmern oder Herzstillstand einen Stromstoß ab.

Die sieben Standorte im Gemeindegebiet Ampfing befinden sich:

- am Bahnhof Ampfing
- am alten Feuerwehrhaus in Stefanskirchen
- am neuen Feuerwehrhaus in Salmanskirchen
- beim Sportzentrum in Ampfing
- an der Bushaltestelle an der Mühldorfer Straße
- an der Ecke Fasanstraße/Falkenstraße
- an der Schweppermannkapelle



Text und Foto: Christian Asang

Hundehaltung

Gemeinsam für ein gutes Miteinander -

Hunde gehören für viele Menschen ganz selbstverständlich zum Alltag. Sie sind treue Begleiter und bereichern das Leben ihrer Besitzerinnen und Besitzer. Damit das Zusammenleben mit und ohne Hund gut funktioniert, möchten wir an einige wichtige Punkte erinnern.

Leinenpflicht beachten – und auch freiwillig Rücksicht nehmen

Nach unserer Hundeverordnung besteht in den dort festgelegten Bereichen eine Leinenpflicht. Wir bitten alle Hundehalterinnen und Hundehalter, diese Vorgaben unbedingt zu beachten und ihre Hunde in den entsprechenden Bereichen zuverlässig an der Leine zu führen.

Die Hundeverordnung kann jederzeit auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Doch Rücksichtnahme sollte nicht erst dort beginnen, wo eine Leinenpflicht ausdrücklich vorgeschrieben ist.

Auch Hundehalterinnen und Hundehalter, deren Tiere aufgrund der Hundeverordnung nicht von einer Leinenpflicht betroffen sind, bitten wir darum, auf ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger Rücksicht zu nehmen. Nicht jeder Mensch fühlt sich wohl, wenn ein fremder Hund frei auf ihn zuläuft. Auch Kinder, ältere Menschen, Jogger, Radfahrer oder Menschen, die schlicht Angst vor Hunden haben, können sich durch einen freilaufenden Hund verunsichert fühlen.

Ein gut erzogener Hund mag zwar zuverlässig hören – trotzdem wissen wir nie, wie andere Menschen auf eine Begegnung reagieren. Ein kurzer Griff zur Leine kann daher zu einem entspannten Miteinander beitragen.



Hundekot bitte immer beseitigen

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Beseitigung von Hundekot.

Wir bitten alle Hundehalterinnen und Hundehalter, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner immer aufzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Hundekot auf Gehwegen, öffentlichen Flächen, Grünanlagen oder anderen von der Allgemeinheit genutzten Bereichen ist nicht nur unangenehm, sondern kann auch für andere Menschen und Tiere ein Ärgernis darstellen.

Für die Entsorgung stehen im Gemeindegebiet entsprechende Hundekotstationen zur Verfügung. Bitte verwenden Sie die dafür vorgesehenen Stationen und lassen Sie die gefüllten Beutel nicht am Wegesrand, an Zäunen oder anderen Stellen zurück.

Hundekottüten können auch zu den Öffnungszeiten im Bürgerbüro der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Einige Hundekotstationen befinden sich bewusst nicht direkt innerhalb der Siedlungsbiete.



Dies hat einen guten Grund: Die in den Stationen entsorgten Hundekotbeutel können insbesondere bei warmem Wetter zu einer erheblichen Geruchsbelästigung führen.

Die Standorte wurden deshalb so gewählt, dass die Stationen für Hundebesitzer gut erreichbar sind und gleichzeitig vermeidbare Geruchsbelästigungen für Anwohnerinnen und Anwohner reduziert werden.

Bitte nutzen Sie die vorhandenen Stationen!

Hunde auf dem gesamten Gelände der Grünen Lagune verboten

Zusätzlich möchten wir nochmals ausdrücklich darauf hinweisen:

Auf dem gesamten Gelände der Grünen Lagune sind Hunde nicht erlaubt.

Entsprechende Hinweisschilder befinden sich an den Eingängen und weisen Besucherinnen und Besucher auf das Verbot hin.

Wir bitten alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer, dies zu beachten und ihre Hunde nicht mit auf das Gelände der Grünen Lagune zu nehmen.



Rücksicht macht den Unterschied

Ob Leinenpflicht, Hundekot oder das Hundeverbot an der Grünen Lagune: Hinter allen Regelungen steht letztlich ein gemeinsames Ziel – ein gutes und rücksichtsvolles Miteinander.

Wir bedanken uns bei allen Hundehalterinnen und Hundehaltern, die bereits heute verantwortungsvoll handeln, ihre Hunde im Blick behalten, Hinterlassenschaften beseitigen und Rücksicht auf ihre Mitmenschen nehmen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!

Text: Laura Thurner

Personal in der Gemeindeverwaltung

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen



Nicole Kretschmer hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Ampfing erfolgreich abgeschlossen. Nach ihrer Ausbildungszeit legte sie nun erfolgreich die Abschlussprüfung ab.

Erster Bürgermeister Josef Grundner gratulierte Frau Kretschmer sehr herzlich zu ihrem erfolgreichen Ausbildungsabschluss und wünschte ihr für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute.

Da sich Frau Kretschmer nach ihrer Ausbildung für eine neue berufliche Herausforderung entschieden hat, wünschen wir ihr für ihre neue Tätigkeit viel Freude, Erfolg und weiterhin alles Gute für ihre berufliche Zukunft.

Erfolgreiche Weiterbildung zur KiTa-Managementleitung



Unsere Mitarbeiterin Alexandra Cakar hat sich von März 2025 bis Juli 2026 berufsbegleitend weitergebildet und den Kurs „13. Qualifizierte KiTa-Managementleitung“ an der Bildungsakademie Dr. Dorothea Emmerl in Garching a. d. Alz erfolgreich abgeschlossen.

Die Weiterbildung vermittelt umfassende Kenntnisse und Kompetenzen für die verantwortungsvolle Leitung einer Kindertageseinrichtung. Die erworbenen Fähigkeiten unterstützen Frau Cakar in ihrer täglichen Arbeit als Leiterin des Kinderhorts „Isenkids“ in Ampfing und stärken sie bei der Wahrnehmung ihrer vielfältigen Leitungsaufgaben.

Erster Bürgermeister Josef Grundner und Geschäftsstellenleiter Hans Wimmer gratulieren Frau Cakar herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.

Neues Personal in der Bücherei



Hallo zusammen,

ich bin die Melanie Rössler und seit Anfang Juli als Mitarbeiterin in der Gemeindebücherei Ampfing tätig.

Ich lebe mit meinem Mann und meinen drei Kindern in Tüßling, bin aber eine gebürtige Ampfingerin.

Meine Freizeit verbringe ich schon mein ganzes Leben am liebsten zwischen Buchseiten und Geschichten.

Es freut mich sehr, nun Teil der Gemeindebücherei zu sein und ich freue mich auf viele nette Begegnungen!

25 Jahre im Dienst der Gemeinde Ampfing



Thomas Hell blickt auf 25 Jahre im Dienst der öffentlichen Verwaltung zurück. Nach seiner Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten beim Landratsamt Mühldorf a. Inn wurde er am 07. August 2001 als Sachbearbeiter in der Sozialhilfeabteilung übernommen.

Am 07. Januar 2003 wechselte er zur Gemeinde Ampfing und war zunächst in der Hauptverwaltung tätig. Zu seinen Aufgaben gehörte unter anderem die Betreuung und Aktualisierung des Internetauftritts der Gemeinde.

Von 2005 bis 2007 absolvierte Thomas Hell den Angestelltenlehrgang II (heute Beschäftigtenlehrgang II) und erwarb damit die Qualifikation zum Verwaltungsfachwirt.

Nach verschiedenen Stationen und Änderungen seines Aufgabenbereichs ist er seit Januar 2019 Leiter des Geschäftsbereichs „Finanzwesen“ und als Kämmerer für die finanziellen Angelegenheiten der Gemeinde verantwortlich.

Anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums würdigte 2. Bürgermeister Günter Hargasser seinen langjährigen Einsatz und dankte Thomas Hell für seine große Fachkompetenz, sein Verantwortungsbewusstsein und sein außergewöhnliches Engagement. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er ihm ein Bild mit der Ampfinger Schweppermannkapelle.

28 Jahre Engagement im Personalrat



Im Rahmen der Personalversammlung wurde unser langjähriger Personalratsvorsitzender Thomas Nicklbauer durch Bürgermeister Josef Grundner für sein außergewöhnliches Engagement geehrt.

Mit einem Geschenkkorb bedankte sich der Bürgermeister herzlich bei Thomas Nicklbauer für 28 Jahre unermüdlichen und wertvollen Einsatz für die Mitarbeitenden der Gemeinde Ampfing.

Seit 1998 setzt sich Thomas Nicklbauer mit großem Engagement für die Belange der Beschäftigten ein und führte den Personalrat ebenso lange als Vorsitzender.

Mit seiner Arbeit hat er das Miteinander innerhalb der Gemeindeverwaltung über viele Jahre hinweg maßgeblich geprägt.

Für sein langjähriges Engagement sprechen wir ihm unseren herzlichen Dank und unsere große Anerkennung aus und wünschen ihm für

die Zukunft alles Gute.

Text: Helga Berghammer

Fotos: Janine Killermann, Nikolas Sedlaczek

Ein Brief, der etwas bewegt

Manchmal braucht es nur eine gute Idee und den Mut, sie zu Papier zu bringen.



Vor einiger Zeit hat der Schüler Max unserem Bürgermeister Josef Grundner einen Brief geschrieben. Sein Wunsch: ein Basketballkorb für die Grundschule.

Bei einem persönlichen Gespräch wurde schnell deutlich, wie sehr sich die Kinder über eine neue Möglichkeit zum Sporttreiben freuen würden. Aus dem Wunsch wurde schließlich Wirklichkeit: Die Grundschule konnte sich nicht nur über einen neuen Basketballkorb, sondern zusätzlich über zwei neue Fußballtore freuen.

Natürlich ließen die Kinder nicht lange auf sich warten und weihten die neuen Sportgeräte direkt mit einem kleinen Match ein. Mit viel Begeisterung wurden die ersten Körbe geworfen und die ersten Tore geschossen. Auch Bürgermeister Josef Grundner ließ es sich natürlich nicht nehmen, selbst zum Ball zu greifen und sich auf ein kleines Match mit den Kindern einzulassen.

Die strahlenden Gesichter der Schüler zeigten dabei, wie groß die Freude über die neuen Möglichkeiten auf dem Schulhof ist.

Die Geschichte von Max zeigt auf schöne Weise: Kinder haben Ideen und manchmal braucht es nur einen Brief, damit daraus etwas entsteht, das vielen Freude bereitet.



Text und Fotos: Janine Killermann

Ein schöner Sommerabend beim Ampfinger Dorffest

Liebe Ampfingerinnen und Ampfinger,

am 1. August war es wieder soweit: Unser Ampfinger Dorffest hat den Marktplatz in einen Treffpunkt für Jung und Alt verwandelt. Bei guter Stimmung, leckerem Essen und musikalischer Unterhaltung wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und der Sommer genossen.

Auch in diesem Jahr hatten unsere Vereine wieder einiges auf die Beine gestellt. An den zahlreichen Ständen warteten verschiedenste kulinarische Köstlichkeiten auf die Besucherinnen und Besucher. Dazu gab es kühle Getränke und natürlich das ein oder andere gemütliche Gespräch mit Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Auch für unsere kleinen Gäste war einiges geboten. Bei verschiedenen Mitmachaktionen, beim Hufeisenwerfen oder auf der Hüpfburg kam keine Langeweile auf. So wurde das Dorffest auch für die jüngsten Besucher zu einem schönen Erlebnis.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Epandrillos und Ä-Hax und brachten ordentlich Stimmung auf den Marktplatz. Und auch wenn uns zwischendurch der ein oder andere Regenschauer erwischte, ließen sich die Besucherinnen und Besucher davon die gute Laune nicht verderben schließlich gehört ein kleiner Schauer mittlerweile fast schon zum Ampfinger Dorffest dazu.



Ein Fest wie dieses lebt vor allem vom Miteinander und vom Engagement vieler Menschen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle ganz besonders unseren Ampfinger Vereinen danken, die mit viel Zeit, Herzblut und Einsatz dabei waren und das Dorffest mit ihren Ständen und Angeboten überhaupt erst möglich gemacht haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die vor, während und nach dem Fest angepackt haben. Ein besonderer Dank geht dabei an unseren Bauhof, der mit viel Arbeit und Einsatz für den Auf- und Abbau sowie dafür gesorgt hat, dass alles rechtzeitig bereitstand und nach dem Fest wieder ordentlich hinterlassen wurde.

Und natürlich möchten wir auch Ihnen, liebe Ampfingerinnen und Ampfinger, Danke sagen. Danke fürs Kommen, Mitfeiern und für die tolle Stimmung. Denn erst durch die vielen Besucherinnen und Besucher wird unser Dorffest zu dem, was es sein soll: ein gemeinsames Fest für unsere Gemeinde.

Immer wieder erreicht uns die Frage, ob es bei schlechtem Wetter einen Ersatztermin geben könnte. Die Organisation eines zusätzlichen Termins ist aufgrund der notwendigen Planung, der Verfügbarkeit von Musik, Bühne, Verpflegung und weiteren Partnern sowie der damit verbundenen Kosten leider nicht möglich.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir auch in diesem Jahr gemeinsam einen schönen Sommerabend in Ampfing verbringen konnten.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen und mit uns gefeiert haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Dorffest!

Text und Foto: Janine Killermann

Stadtradeln 2026

Gemeinsam in die Pedale treten und dabei etwas für Umwelt und Gesundheit tun: Auch 2026 war Ampfing wieder beim STADTRADELN dabei. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Familien, Betriebe und die Gemeinde haben in die Pedale getreten und dabei ordentlich Kilometer gesammelt.

Insgesamt gingen in diesem Jahr 189 Radelnde in neun Teams an den Start. Gemeinsam wurden beeindruckende 24.289,2 Kilometer zurückgelegt. Damit konnten rund 3.983 Kilogramm CO₂ eingespart werden.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich: Obwohl 2026 mit neun Teams drei Teams weniger an den Start gingen, waren deutlich mehr Menschen dabei. Die Zahl der Radelnden stieg von 141 auf 189. Auch bei den gefahrenen Kilometern konnte das Ergebnis von 23.682 Kilometern im Jahr 2025 auf 24.289,2 Kilometer gesteigert werden.

Besonders erfreulich ist, dass sich dabei ganz unterschiedliche Gruppen beteiligt haben. Ob alleine, gemeinsam mit der Familie, im Verein, mit Kolleginnen und Kollegen oder für die Gemeinde – jeder gefahrene Kilometer hat zum Gesamtergebnis beigetragen.



Die erfolgreichsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Bester Betrieb

Gemeinde Ampfing	4.674,5 km	29 Teilnehmende
Wierer GmbH	400 km	4 Teilnehmende

Bester Verein

Trachtenverein Ampfing	5.057,9 km	20 Teilnehmende
TSV Ampfing	3.501 km	2 Teilnehmende
Zwoarazwanzger e. V.	3.240,4 km	18 Teilnehmende

Beste Familie

Buchsbaumhäuser	398,5 km	3 Teilnehmende
Kettenreaktion	256 km	2 Teilnehmende

Beste Einzelradler

Evi Fronwieser	2.836 km
Florian Obersteiner	1.177 km
Franz Huber	975,5 km

Auch beim Alter gab es besondere Leistungen: Johannes Niederleitner, Jahrgang 2016, war mit seinen 374,5 gefahrenen Kilometern der jüngste Teilnehmer. Als ältester Teilnehmer radelte Franz Schmidt, Jahrgang 1947, insgesamt 191 Kilometer.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mitgemacht und ihre Kilometer für Ampfing gesammelt haben. Jeder einzelne Kilometer zählt für die persönliche Fitness, für den Klimaschutz und nicht zuletzt für den gemeinsamen Spaß am Radfahren.

Wir freuen uns schon darauf, wenn es auch im nächsten Jahr wieder heißt: Auf die Räder, fertig, los!

Text und Foto. Janine Killermann

Die BR-Radltour rollte durch Ampfing

Einmal quer durch Bayern mit dem Fahrrad und in diesem Jahr auch durch Ampfing!

Anfang August war die 35. BR-Radltour des Bayerischen Rundfunks unterwegs und führte auf ihrer letzten Etappe auch durch unsere Gemeinde. Die Radltour findet bereits seit vielen Jahren statt und verbindet sportliche Herausforderung mit Gemeinschaft und Unterhaltung.

Rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich gemeinsam auf den Weg und legten über mehrere Etappen hinweg hunderte Kilometer durch Bayern zurück. Dabei steht nicht nur das Radfahren im Mittelpunkt: In den jeweiligen Etappenorten gab es ein buntes Rahmenprogramm mit Live-Musik, Konzerten und verschiedenen Veranstaltungen, bei denen gemeinsam gefeiert wird.

Die diesjährige Tour startete am 2. August in Nördlingen und führte über Königsbrunn, Oberammergau, Rosenheim und Dorfen schließlich auf die letzte Etappe in Richtung Bad Füssing. Am 7. August verlief die Strecke dabei auch über Ampfing. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedeutete die letzte Etappe noch einmal rund 100 Kilometer, bevor sie schließlich das Ziel in Bad Füssing erreichten. Insgesamt wurden während der sechstägigen Tour knapp 600 Kilometer zurückgelegt.

Bei der Durchfahrt durch Ampfing, war die Freude auch bei den Zuschauern groß. Am Straßenrand wurde gewunken, applaudiert und kräftig angefeuert.



Eine kleine Besonderheit gab es dabei auch aus den Reihen der Gemeinde: Unsere Kollegin Brigitte Dirnberger war selbst bei der Radltour dabei. Als sie auf ihrem Fahrrad durch Ampfing kam, wurde sie von ihren Kolleginnen und Kollegen natürlich besonders herzlich begrüßt und angefeuert. So gab es für Brigitte auf ihrer Tour noch einmal einen ganz persönlichen Motivationschub.

Die BR-Radltour zeigt auf besondere Weise, wie Sport, Gemeinschaft und Unterhaltung miteinander verbunden werden können. Tagsüber geht es gemeinsam auf dem Fahrrad durch verschiedene Regionen Bayerns, abends wird in den Etappenorten bei Musik gefeiert. So wird aus einer sportlichen Tour ein Erlebnis, das Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen verbindet.

Für die Gemeinde Ampfing war es eine schöne Gelegenheit, Teil dieser besonderen Veranstaltung zu sein. Wir bedanken uns bei allen, die die Tour bei ihrer Durchfahrt durch Ampfing so herzlich begrüßt und für gute Stimmung gesorgt haben.

Text Janine Killermann

Fotos. Pressestelle der BRRadltour2026

Sportlerehrung 2026

Das Jahr 2026 war für viele Sportlerinnen und Sportler unserer Gemeinde ein Jahr voller besonderer Erfolge. Mit großem Engagement, beeindruckender Ausdauer und viel sportlichem Ehrgeiz haben sie sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftssport hervorragende Leistungen erzielt.

Ob bei Wettkämpfen auf oberbayerischer Ebene oder bei bayerischen Meisterschaften – unsere Sportlerinnen und Sportler haben unsere Gemeinde erfolgreich vertreten und dabei eindrucksvoll gezeigt, was mit Leidenschaft, Training und Einsatzbereitschaft erreicht werden kann.

Zu diesen großartigen Leistungen gratulieren wir allen Geehrten herzlich und sprechen ihnen unsere besondere Anerkennung aus.

Im Folgenden stellen wir die Sportlerinnen und Sportler vor, die im Jahr 2026 für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet wurden.

Name	Sportliche Leistung	Verein
Tina Dantmann	Oberbayerische Meisterschaft 2025 in München-Hochbrück 3. Platz in der Mannschaftswertung Luftpistole Damen I	SG Einigkeit Salmanskirchen
Veronika Dantmann	Oberbayerische Meisterschaft 2025 in München-Hochbrück 3. Platz in der Mannschaftswertung Luftpistole Damen I	SG Einigkeit Salmanskirchen
Sabine Deinböck	Special Olympics in Erlangen in der Disziplin BOWLING Silbermedaille im Teamwettbewerb 4. Platz im Damen Einzelwettbewerb	Team Ecksberg
Sebastian Gantenhammer	Bayerische Meisterschaft 2025 in München-Hochbrück 52. Platz in der Einzelwertung Luftpistole Junioren I	SG Einigkeit Salmanskirchen
Klaus Heiber	Oberbayerische Meisterschaft 2025 in München-Hochbrück 3. Platz mit der Mannschaftswertung KK-Mehrlader Bayerische Meisterschaft 2025 in München-Hochbrück 7. Platz mit der Mannschaftswertung Unterhebelgewehr_DSB 11. Platz mit der Einzelwertung Unterhebelgewehr_DSB	SG Einigkeit Salmanskirchen
Franz Hell	Oberbayerische Meisterschaft 2025 in München-Hochbrück 3. Platz mit der Mannschaftswertung KK-Mehrlader 3. Platz mit der Einzelwertung Unterhebelgewehr_DSB Bayerische Meisterschaft 2025 in München-Hochbrück 7. Platz mit der Mannschaftswertung Unterhebelgewehr_DSB 8. Platz mit der Einzelwertung Unterhebelgewehr_DSB	SG Einigkeit Salmanskirchen
Stefanie Huber	Oberbayerische Meisterschaft 2025 in München-Hochbrück 3. Platz in der Mannschaftswertung Luftpistole Damen I Bayerische Meisterschaft 2025 in München-Hochbrück 38. Platz in der Einzelwertung Luftpistole Damen I	SG Einigkeit Salmanskirchen

Luis Kartmann	Oberbayerische Meisterschaft Fallscheibe 2026 3. Platz Sportgewehr SL KK optische Visierung Jugendklasse	InnTAKT e.V.
Luca Meindl	Hallenvolleyball 3. Platz Deutsche Meisterschaft in Biedenkopf	TSV Mühldorf
Anna Theresa Plischke	Oberbayerischen Meisterschaft 2026 im Karate Bayerischen Meisterschaft 2026 3. Platz in der Disziplin Kumite	Verein Asia Sports Karateschule Waldkraiburg
Jens Rödel	Bayerische Meisterschaft 2025 in München-Hochbrück 14. Platz mit der Einzelwertung Unterhebelgewehr DSB	SG Einigkeit Salmanskirchen
Thomas Söll	Oberbayerische Meisterschaft 2025 in München-Hochbrück 3. Platz in der Einzelwertung KK-Mehrlader 3. Platz mit der Mannschaftswertung KK-Mehrlader Bayerische Meisterschaft 2025 in München-Hochbrück 7. Platz mit der Mannschaftswertung Unterhebelgewehr DSB 12. Platz in der Einzelwertung Unterhebelgewehr DSB 17. Platz in der Einzelwertung KK-Mehrlader	SG Einigkeit Salmanskirchen
Tanja Steinböck	Oberbayerische Kurzbahnmeisterschaft in Holzkirchen 50 m Brustschwimmen Bronze 100 m Brustschwimmen Bronze 200 Brustschwimmen Gold und damit Oberbayerischer Meister Deutscher Mannschaftswettbewerb im Schwimmen Landesliga 2. Platz und somit Aufstieg in die Bayernliga	SV Wacker Burghausen
Carsten Stephan	Tischtennis - Bayerischer Meister der Senioren 40 bis 65 in der Leistungsklasse E	TSV Ampfing, Abt. Tischtennis
Émile Teuchert	Deutscher Meister am Barren Deutscher Vizemeister mit der Mannschaft AK 9/10 in Halle/Saale	TSV Mühldorf - Kunstturnen
Markus Wajand	Bayerische Meisterschaft Bamberg Fallscheibe Flinte: 5. Platz Selbstlader Flinte offen 6. Platz Doppelflinte mit Ejektor Fallscheibe Büchse 1. Platz Unterhebel-KK optik 1. Platz Unterhebel-KK offen 2. Platz Unterhebel-KW offen 8. Platz Unterhebe- KW optik Speed Kurzwaffenpatrone: 1. Platz Unterhebel-KK optik 4. Platz Unterhebel-KW offen 5. Platz Unterhebel-KK offen	Western-Freunde Flossing e.V.

	Deutsche Meisterschaft Phillipsburg: Fallscheibe Flinte: 8. Platz Repetierflinte optik, 10. Platz Doppelflinte ohne Ejektor, Mehrdistanz Flinte: 11. Platz Selbstladeflinte offen Fallscheibe Kurzwaffenpatrone: 14. Platz Unterhebel-KK offen	
Janina Kalea Wilhelm	Oberbayerische Meisterschaft: 3. Platz Kumite Schüler B +36kg 3. Platz Kumite Schüler B Allkategorie T	Verein Asia Sports Karate- schule Waldkraiburg



Text: Brigitte Dirnberger

Foto: Rita Stettner

Gemeinde Ampfing auf Instagram und Facebook!

Bereits seit einiger Zeit sind wir als Gemeinde Ampfing auf Instagram und Facebook aktiv, um Sie regelmäßig über aktuelle Ereignisse und wichtige Informationen zu informieren.

Unsere Social-Media-Kanäle bieten Ihnen einen schnellen und direkten Zugang zu allen Neuigkeiten rund um unsere Gemeinde. Ob Veranstaltungshinweise, Bilder von Gemeindeveranstaltungen oder wichtige Hinweise zu kommunalen Themen - auf unseren Seiten finden Sie immer die aktuellsten Informationen.

Wir möchten, dass Sie immer gut informiert sind und aktiv am Leben in Ampfing teilnehmen können. Wenn Sie uns noch nicht folgen, laden wir Sie herzlich ein, dies jetzt zu tun.

Mit einem Klick sind Sie immer auf dem Laufenden und können die Inhalte auch gerne mit anderen teilen.



Text und Foto: Janine Killermann

Bürgerversammlung 2026

Liebe Ampfingerinnen und Ampfinger,

wie hat sich unsere Gemeinde im vergangenen Jahr entwickelt? Welche Projekte stehen an und was beschäftigt die Bürgerinnen und Bürger in Ampfing? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt es bei den diesjährigen Bürgerversammlungen.

Bürgermeister Josef Grundner informiert über wichtige Entwicklungen des vergangenen Jahres, gibt einen Überblick über aktuelle Vorhaben und stellt geplante Projekte und Maßnahmen für die kommende Zeit vor. Dabei geht es nicht nur um Zahlen und Fakten, sondern vor allem um die Themen, die unsere Gemeinde und das Leben in Ampfing betreffen.

Die Bürgerversammlung bietet zudem die Möglichkeit, direkt mit dem Bürgermeister und den Verantwortlichen der Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Fragen, Anregungen und Anliegen aus der Bürgerschaft sind ausdrücklich erwünscht. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren, nachzufragen und Ihre Ideen einzubringen.

Die Bürgerversammlungen finden an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 18. November 2026 (19 Uhr)	Donnerstag, 19. November 2026 (19 Uhr)
Schweppermannhalle, Ampfing	Feuerwehrhaus Salmanskirchen

Wer bereits im Vorfeld eine Frage oder ein bestimmtes Anliegen ansprechen möchte, kann dieses gerne per E-Mail an poststelle@ampfing.de senden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, interessante Gespräche und einen offenen Austausch über die Zukunft unserer Gemeinde.

Kommen Sie vorbei – informieren Sie sich und gestalten Sie Ampfing mit!

Text: Janine Killermann

„Dreher, heiße Reifen und freudige Sieger“

Zum 24. Mal veranstaltete die Gemeinde Ampfing die Ampfinger Firmen- und Vereinsmeisterschaften im Kartfahren auf der Zimmermann-Kartbahn.

Gefahren wurde um den von Pokal der Gemeinde Ampfing. Organisator und Sportreferent Rainer Himmelsbach, freute sich über den regen Zuspruch. Jedoch gab es vor dem Rennen mahnende Worte- Fair und umsichtig zu fahren. Heuer gingen 35 Teams an den Start.

Nach der Teambesprechung wurden die Karts an die jeweiligen Mannschaften verlost. Und es wurde auch abgestimmt da bei Zeitgleichheit, die zweite Runde dann als die Runde zählt- die zum Vorteil für einer der Mannschaften berechnet wird. Im Zeittraining ging es eher vorsichtig auf die Bahn und schon gab es trotz aller Vorsicht kleine Dreher und Zusammenstöße.

Nachdem im zweiten Durchgang die Karts getauscht wurden- damit für alle gleiche Rennbedingungen bestehen, ging es schon etwas schneller zur Sache- jedoch lief das ganze Rennen unfallfrei ab. Bei der Siegerehrung dankte dann Bürgermeister Josef Grundner- Sportreferent Rainer Himmelbach für das Organisieren. Weiter ging ein Dank, allen die daran Teilgenommen haben und so das Rennen zu einem der größten Events der Gemeinde machen- eine coole Sache, wie er findet.

Ihre Chancen nutzten bestens Fa. Staller- die sich riesig über ihren Sieg freuten, vor den Lokalmatadoren der Fa. Mittermeier GmbH und den dritten Platz belegte das Team der Fa. Ebel Bedachungen.



Die Siegreichen Racer der Fa. Staller eingearhmt von links Bürgermeister Josef Grundner und rechts außen, zweiter Bürgermeister Günter Hargasser sowie Sportreferent Rainer Himmelsbach

FERIENPROGRAMM

Impressionen des Ferienprogramms 2026 der Gemeinde Ampfing





Kidscar Slalom

Motorclub Waldkraiburg



**Bewegungsreise mit dem
Schwungtuch**

TSV Ampfing Turnen



ADAC Tretcar Slalom

Motorclub Waldkraiburg



**Zwoarazwanzger –
Schnuppertag**

ZWOARAZWANZGER
e.V.



**Bodenturnen – Deine erste
Kür**

TSV Ampfing Turnen



Kinder Yoga

TSV Ampfing Turnen



Pferde – Ferienfreizeit

Reitschule Atzging



Mattenlager

TSV Ampfing Turnen



Ein Frosch als Gartenstecker

TSV Ampfing Turnen



Eltern-Kind-Basteln

Glückswächter mit Windlicht

TSV Turnen Ampfing



Zumba Kids – Tanzen + T-Shirt gestalten

TSV Ampfing Turnen



Höhlenburg Heinz von Stein

Frauenunion Ampfing



Dance & Fun

TSV Turnen Ampfing



Dance & Fun Kids

TSV Ampfing Turnen



Erst Hilfe kinderleicht

Malteser Hilfsdienst e.V. Mühldorf



Einmal Archäologe sein

Carmen Dietz-Rödel



Ein Nachmittag bei der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Ampfing



Kartfahren

Kartshop Ampfing



Farbenzauber am Fenster

Bücherei Ampfing



Waldseilgarten Oberreith

CSU Ampfing



Radltour zum Bauernhof

UWG Ampfing



Erlebnisbauernhof Hennetsberg



Magic Kid's Bowling

Top-Bowl u. Monika Asang

...Und noch vieles mehr

Ich möchte mich bei allen freiwilligen Helfern recht herzlich für die Bereitschaft und das ehrenamtliche Engagement bedanken. Zusammen konnten wir in diesem Jahr

77 Veranstaltungen durchführen.

Text und Fotos: Otti Gantenhammer, Jugendreferentin

Neuer Ausbildungskurs 2027

Informationsabend der TelefonSeelsorge® Mühldorf

Was für sich tun und gleichzeitig anderen Menschen helfen?

Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Eine sinnvolle und anspruchsvolle Aufgabe?

Wollen Sie etwas Neues dazulernen über sich und andere?

Neugierig geworden?



Dann kommen Sie:

am Mittwoch, 07.Okt. 2026 um 18:30 Uhr

zum Informationsabend der TelefonSeelsorge Mühldorf

Pfarrsaal St. Peter und Paul, Kaiser-Ludwig-Straße 15, 84453 Mühldorf

Wir informieren Sie über die ehrenamtliche Tätigkeit als TelefonSeelsorger*in (Chat-/Mail-Berater*in) sowie die kostenfreie Ausbildung

Themen:

- Rahmen und Inhalte der Ausbildung,
- die Voraussetzungen und das Auswahlverfahren
- die bereichernde Tätigkeit als Ehrenamtliche*r

Darüber hinaus stehen wir für Ihre Fragen zur Verfügung und freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Trauen Sie sich, es ist erstmal ganz unverbindlich und wir freuen uns sehr, wenn Sie an diesem Abend teilnehmen.

Detaillierte Infos zur Telefonseelsorge der Erzdiözese und zum Ausbildungskurs 2026 finden Sie auch auf unserer Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/telefonseelsorge
Oder sprechen Sie mich persönlich an unter 089/213 77 4142 oder afuernrohr@eomuc.de

Fundamt

Unser Fundbüro registriert und verwahrt Fundsachen aus unserem Gemeindegebiet, die von ehrlichen Finder*innen abgegeben werden. Alle abgegebenen Fundsachen werden von der Gemeinde Ampfing online erfasst. Nachfolgend stellen wir einen aktuellen Auszug der abgegebenen Gegenstände vor, Details können online über www.ampfing.de > Rathaus/Politik > Fundbüro abgefragt werden:

Funddatum	Fundgegenstand	Fundort
03.09.2026	2 kleine Schlüssel	hinter den Containern am Gemeindefriedhof
14.08.2026	einzelner Schlüssel	Auf dem EDEKA Parkplatz
06.08.2026	AERIAL DRONE	Am Gehweg
28.07.2026	Einzel-Schlüssel mit kl. Karabiner und pinkem Stoffherz	im Briefkasten der Sparkasse Ampfing
21.07.2026	Schlüsselring mit silbernem Mercedes Anhänger und 2 Schlüssel	Kunstrasenplatz
20.07.2026	Kennzeichen: 53.-HSA	Am Zaun der DB, Bahnhofs-Parkplatz gegenüber, nahe Friedhof
06.07.2026	Herren-Kunstlederjacke schwarz	"Zitzmerstadl" Gemeinde Ampfing
06.07.2026	schwarzer Sweat-Hoody	"Zitzmerstadl" Gemeinde Ampfing
08.06.2026	einzelner Schlüssel mit kl. Ring, der vom Schlüsselanhänger abgerissen ist	beim Friedhof - nahe Ausgang

Stand: 03.09.2026

Die Fundgegenstände können im Fundamt im Bürgerbüro, Zimmer E04 besichtigt bzw. abgeholt werden.



Digitalisierungsecke

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Digitalisierung hält Einzug in alle Lebensbereiche. Manchen gefällt das, manchen weniger. Manchen geht es zu schnell, anderen viel zu langsam. Aber unumstritten ist, dass sich mit der Digitalisierung neue Möglichkeiten eröffnen, die bisher nicht umsetzbar waren.

Wir nutzen die Gelegenheit und stellen an dieser Stelle regelmäßig Themen rund um die Digitalisierung in und um die Verwaltung vor. Thema dieser Ausgabe:



Bürger-Informationssystem

Sitzungen des Gemeinderats sind mit viel Papier verbunden: Einladung, Beratungsgegenstände, Pläne, Beschlussvorlagen, Wortmeldungen und das abschließende Protokoll. Bisher wurde jedes Dokument ausgedruckt und per Post an die Mitglieder des Gemeinderats versandt. Seit einigen Jahren werden all die Dokumente digital bereitgestellt und damit jede Menge Papier eingespart.

Die dazu genutzte Software hat verschiedene Ansichten:

- eine davon wird im Rathaus verwendet um die „Stammdaten“ einer Sitzung anzulegen: wann und wo findet die Sitzung statt und welche Tagesordnungspunkte stehen auf der Agenda.
- ist die Sitzung fertig angelegt, werden in einer zweiten Ansicht jedem Gemeinderat die Dokumente online zur Verfügung gestellt, sodass sich diese auf die Sitzung vorbereiten können. Im Nachgang zur Sitzung wird ein Protokoll erstellt, sodass jederzeit nachvollziehbar ist was wann beschlossen wurde. Das Protokoll wird der nächsten Gemeinderats-Sitzung (natürlich digital) vorgelegt, abgeändert oder genehmigt und im Anschluss daran in der dritten Ansicht veröffentlicht.
- die dritte Ansicht ist für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger gedacht und über unsere Homepage erreichbar. Neben den Stammdaten der Sitzung sind dort die öffentlichen Tagesordnungspunkte der Sitzungen wie in den Anschlagtafeln ersichtlich. Nach Genehmigung in der nächsten Sitzung die sogenannte Niederschrift mit den Wortmeldungen gespeichert.

Interessiert? Dann werfen Sie doch mal einen Blick rein: www.ampfing.de > Rathaus/Politik > Gemeinderatssitzungen.

Kinderbetreuung

Kinderkrippe Isenzwengerl

Sommer – Sonne – Badespaß!

Die heißen Sommertage wurden von unseren Kindern in vollen Zügen genossen. Im Plantschbecken wurde geplantscht, mit Wasser gespritzt und sich nach Herzenslust abgekühlt. Zwischendurch sorgte ein leckeres Eis für eine süße Erfrischung. Mit viel Lachen, Spiel und guter Laune verbrachten die Kinder fröhliche Sommertage in unserer Einrichtung – so macht der Sommer richtig Spaß!

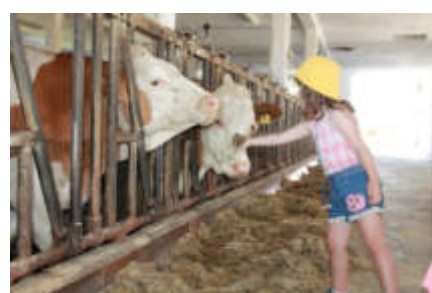


Ausflug zum Bauernhof

Ein besonderes Erlebnis hatten unsere Kindergartenanfänger bei ihrem Ausflug zum Bauernhof der Familie Nicklbauer in Stefanskirchen. Nach der Ankunft stärkten sich die Kinder bei einer gemeinsamen Brotzeit mit frischer Milch, Butterbrezen und Käse.

Anschließend gab es auf dem Bauernhof viel zu entdecken: Die Kinder erkundeten das Getreidelager, durften die Jung Kühe füttern und waren sogar dabei, als die ganz frisch geborenen Kälber versorgt wurden. Auch ein Besuch bei den Schafen und am Hühnerstall durfte nicht fehlen. Besonders spannend war es, dem Melkroboter bei der Arbeit zusehen und zu beobachten, wie die Kühe ganz automatisch gemolken werden. Auch die großen Traktoren sorgten für stauende Kinderaugen.

Es war ein rundum gelungener und erlebnisreicher Ausflug, der den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Nicklbauer, die diesen schönen Tag möglich gemacht haben.



Abschied Kinder, Eltern und Elternbeirat

Für unsere Kindergartenanfänger ging eine schöne und erlebnisreiche Krippenzeit zu Ende. In den jeweiligen Gruppen wurde gemeinsam Abschied gefeiert. Die Kinder erhielten eine kleine Kindergartentüte, ihre Bastelmappe sowie ihr gesammeltes Tagebuch mit vielen Bildern und Erinnerungen aus ihrer gesamten Krippenzeit.

Beim Abschlusselfernabend wurden die Familien, die die Kinderkrippe verlassen, mit einem Spalier verabschiedet.

Im großen Morgenkreis bedankte sich auch der Elternbeirat im Namen der gesamten Elternschaft, bei den Mitarbeiterinnen für die liebevolle Begleitung und das große Engagement. Als Zeichen der Wertschätzung überreichten sie ein graviertes Trinkglas und einen Brotzeitgutschein für das ganze Team der Kinderkrippe.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien einen guten Start im Kindergarten und für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Wir ernten unser Gemüse

Vom Samen bis zur fertigen Frucht, haben die Kinder den Pflanzprozess erlebt. Sie haben gelernt, was die Pflanzen zum Wachsen benötigen, Unkraut wurde gezupft und schließlich konnten die Kinder die reifen Gurken ernten. Die Tomaten benötigen noch etwas mehr Wasser, bei den heißen Temperaturen. Sicherlich sind die Tomaten nach den langen Sommerferien schön rot und können ebenso geerntet werden.



Text und Fotos: Andrea Prametsberger

Kindergarten Isenstrolche

Sommerfest

Unser Sommerfest war trotz der großen Hitze ein voller Erfolg. Dank der Stationen im Haus und vieler schattiger Plätze konnten alle Besucher den Tag genießen. Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Elternbeirat, den vielen Kuchenspendern sowie allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau. Ohne dieses Engagement wäre ein so gelungenes Fest nicht möglich gewesen.



Experten Übernachtung

Ein besonderes Highlight für unsere Experten

war die Vorschulübernachtung im Kindergarten. Nach einem Wassereis im Garten gab es eine leckere Brotzeit, die von den Eltern liebevoll vorbereitet wurde – vielen Dank dafür! Anschließend feierten die Kinder im Garten eine tolle Party mit Musik. Mit Taschenlampen machten sie sich danach

auf die Suche nach Schlufli und dem Isenstrolch.

Eine Popcorn-Krümelspur führte sie schließlich in die BücherOase, wo bereits der Film „Die kleinen Gespenster“ auf sie wartete.

Den gelungenen Abend rundete eine spannende Nachtwanderung ab, bevor alle Kinder müde und glücklich einschliefen.



Experten Ausflug



Gemeinsam mit den Vorschulkindern

der Dorfstrolche machten sich unsere Experten auf den Weg zum Deutschen Museum in München. Wir trafen uns am Bahnhof in Ampfing und fuhren mit dem Zug über den Ostbahnhof zum Museum.

Dort erkundeten die Kinder in Kleingruppen

die Flugzeughalle und die Weltraumausstellung. Es war ein aufregender und spannender Ausflug mit vielen interessanten Eindrücken, der unseren Vorschulkindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Besuch bei der Feuerwehr

Unsere Experten besuchen die Feuerwehr nebenan. Dort wurden wir von Thomas Hell und Werner herzlich empfangen und in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe lernte den richtigen Umgang mit Streichhölzern, die Notrufnummer der Feuerwehr und wichtige Verhaltensregeln. Die andere Gruppe durfte die Feuerwehrautos besichtigen und sogar in einem Fahrzeug Platz nehmen. Danach wurde getauscht.

Es war ein spannender und lehrreicher Vormittag.

Herzlichen Dank an Thomas Hell und Werner!



Bällebad in der oberen Etage



Ein großes Dankeschön an Markus- dem Papa eines unserer Kindergartenkinder - welcher mit viel Engagement und handwerklichem Geschick das Gerüst für unser Bällebad aufgebaut hat. Ein großes DANKESCHÖN geht auch an unseren Elternbeirat, der uns durch die großzügige Finanzierung unser Bällebad ermöglicht hat.

Wir freuen uns schon sehr darauf, das Bällebad mit den Kindern einzuiweihen und sind uns sicher, dass es viel Freude, Spaß und strahlende Kinderaugen bringen wird.

Text und Fotos: Janna Gharbi

Katholischer Kindergarten „St. Margareta“

Vor den Sommerferien war noch einiges im Kindergarten St. Margareta geboten: Viele große und kleine Aktionen und Veranstaltungen bereiteten den Kindern ein spannendes Programm.



Schmetterlinge züchten



Im Kindergarten konnten die Kinder die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling hautnah miterleben. Zum Abschluss ließen wir die geschlüpften Schmetterlinge gemeinsam in die Freiheit. 🦋

Auf dem Bild sind schon viele leere Puppen zu sehen, eine ist noch „voll“, ein frisch geschlüpfter Schmetterling ist ebenso zu entdecken.

Müllentsorgung



Die Müllabfuhr besuchte uns im Kindergarten und brachte den Kindern spielerisch die richtige Mülltrennung näher. Dabei durften die Kinder selbst einmal in die Rolle eines Müllmanns schlüpfen. 🚚♻️

Neuerungen im Garten

Unsere Matschküche wurde um ein **Matschhaus** erweitert. Dank der Überdachung können die Kinder nun noch besser und wettergeschützt matschen, kochen und spielen. 🏠🔪🌟



Abschiedsfest

Unser Kindergartenjahr geht zu Ende und wir verabschieden unsere „**Schlauen Füchse**“ beim Schulranzenfest gemeinsam mit ihren Eltern. Ein herzliches Dankeschön an alle Fuchseltern für die schönen Geschenke und besonders für den tollen Kindergarten-Schriftzug, der bereits seinen Platz gefunden hat.

Unseren zukünftigen Erstklässlern wünschen wir von Herzen einen wunderbaren Schulstart und alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt! 🛒 🍀 Nach den Sommerferien freuen wir uns auf einen schönen Neustart im Kindergarten – mit neuer Leitung, neuen Gesichtern und einem tollen Team, das wieder wächst und gemeinsam durchstartet. ❤️



Text und Fotos: Cornelia-Anna Farooq

KINDER FLOHMARKT GRUPPE AMPFING



Für ganzjährigen Austausch an Kinder-
oder Schwangerenbedarf. Scanne
einfach den QRCode und tritt unserer
WhatsApp Gruppe bei.

Vom Elternbeirat des
Kath. Kindergartens
St. Margareta Ampfing



Kindergarten Dorfstrolche Stefanskirchen

Konzeptschwerpunkt:

Naturerfahrung, Nachhaltigkeit, Achtsamkeit, Entspannung und Kinderyoga



Besuch der Feuerwehr im Kinderarten Dorfstrolche Stefanskirchen

Die Vorschulkinder, unsere Forscher des Kindergartens Dorfstrolche Stefanskirchen hatten einen spannenden Tag rund um das Thema Feuerwehr. Im Mittelpunkt stand der sichere Umgang mit Feuer, zum Beispiel, wie Brandgefahr verhindert wird und wie man im Ernstfall ruhig bleibt. Die Kinder durften aktiv mitmachen, beispielsweise beim Nachahmen von sicheren Verhaltensregeln. Ein Höhepunkt war das Helfen beim Anlegen der Ausrüstung der Feuerwehrleute – Helme, Jacken und Stiefel wurden sorgsam bestaunt und zum Teil auch selbst „angezogen“, unter sicherer Anleitung.

Anschließend gab es eine Besichtigung des Feuerwehrwagens. Werkzeuge, Schläuche und die vielen Fächer faszinierten die Kinder. Die Vorschulkinder durften sogar mit dem Feuerwehrauto zum Feuerwehrhaus fahren und dort eine Führung durch die Räumlichkeiten erleben. Durch Zufall wurde während des Besuchs ein echter Feuerwehreinsatz gemeldet, der den Kindern hautnah zeigte, wie Teamarbeit und Einsatzbereitschaft funktionieren.

Ein großes Dankeschön geht an die Feuerwehr Stefanskirchen für diesen lehrreichen und aufregenden Tag.

Der Besuch vom Müll-Auto



Leider war am Tag des Besuchs vom Müllauto das Wetter total regnerisch. Der Fahrer bekam es hin, rückwärts den Berg hoch sich den engen Weg neben dem Haus vorbei zu schieben, so dass wir nur noch ein ganz kurzes Stück bis zur Haustür hatten. Das war sehr hilfreich - denn das tolle Auto mit all seinen Funktionen wollten doch alle genau anschauen. So gingen wir in mehreren Kleingruppen raus, ließen uns die Abläufe genau zeigen - und wer sich traute, durfte auch auf den besonderen Knopf drücken, der die Mülltonne hochfahren ließ.

Danach versammelten wir uns alle zusammen im Gruppenraum, und die zwei netten Herren von der Müllabfuhr erklärten uns viel. Besonders interessant war es, selber den von ihnen mitgebrachten Müll zu sortieren: in kleine Plastiktonnen in den Farben gelb, blau, schwarz und braun. Aber hier machte unseren Kindern niemand etwas vor, das Mülltrennen konnten sie ausgezeichnet. Auf unsere Fragen, die wir vorher gesammelt hatten, bekamen wir danach viele aufschlussreiche Antworten. Und zum Schluss gab es noch für jedes Kind ein kleines Geschenk-Säckchen, in dem u.a. eine farbige Mini-Tonne war!

Da mussten wir uns doch mit unserem auswendig gelernten Müll-Gedicht und einem lustigen Müll-Lied revanchieren.

Ein herzlicher Dank und eine kleine Aufmerksamkeit rundeten dieses Ereignis ab, das uns allen sehr gefallen hat.

Übergang Kindergarten-Hort

Jedes Jahr lädt der Hort auch unsere Forscherkinder zu sich ein, die dann ab September den Hort besuchen werden. Wir wurden herzlich begrüßt, konnten in allen Räumen Eindrücke sammeln und spielen und haben zum Ende noch ein kleines Geschenk erhalten. Wir bedanken uns beim Hort Isenkids ganz herzlich für die Einladung und den schönen Vormittag.



Spiel- und Sportfest

Am 15.07. veranstalteten wir ein kleines Spiel - und Sportfest. In sechs unterschiedlichen Spielstationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, Ausdauer, Schnelligkeit und Konzentration zeigen.

Zur Stärkung gab es für alle Kinder Wiener und Brezen.

Im Stuhlkreis fand die Urkunden Verleihung statt. Jedes Kind erhielt eine Urkunde und eine Medaille.

Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch ein Eis.



Besuch der Vorschulkinder im Deutschen Museum, München



Am 2. Juli 2026 machten die Forscher, zusammen mit den Vorschulkindern von den Isenstrolchen einen Tagesausflug nach München ins Deutsche Museum.

Nach einer Fahrt mit dem Zug und der S-Bahn gingen wir dort in den Museumsflügel, wo Raumfahrt und Fliegerei untergebracht sind.

Unsere erste Station: das Universum. Sehr gut hat den meisten eine große Kugel gefallen, die per Knopfdruck in jeden Planeten unseres Sonnensystems verwandelt werden konnte. Dann streiften wir herum zwischen Raumanzügen und Raketentriebwerken, und staunten über den Kurzfilm,

der einen richtigen Raketenstart zeigt.

Außerdem gab es eine echte Rakete, die senkrecht aufgebaut war, und in einem offenen Schacht über mehrere Stockwerke ging! Danach waren die Flieger dran: Einen Querschnitt durch einen echten Airbus in Originalgröße, das Innere von Triebwerken mit all den vielen technischen Bauteilen, außerdem Flugzeuge aller Arten, vom Segelflieger über Kriegsflugzeuge bis hin zu Linienjets. In eine kleinere Maschine konnte man sogar selber einsteigen – das fanden alle toll! Und ganz besonders beliebt war dann noch weiter oben ein kleines Flugzeugmodell, in das man sich setzen konnte. Und so waren wir auf der Rückfahrt dann alle gut „gefüllt“ mit Neuem und alle waren sich einig:

SCHEE WAR'S

Rausschmeißfest 2026

Am Freitag dem 31.07.2026 war unser Rausschmeißfest im Kindergarten.

Alle Kinder waren sehr aufgeregt und freuten sich sehr auf diesen ganz besonderen Tag.

Zu Beginn trafen wir uns alle gemeinsam im Turnraum. Hier wurde uns anhand eines Baumes die Kindergartenzeit und unsere Entwicklung bis zum heutigen Tag erklärt.

Anschließend durften alle 10 stolzen Forscher ihre Schulranzen, Federmäppchen etc. zeigen.



Danach gab es ein leckeres gemeinsames Frühstück mit Brezen, Semmeln, Wiener, Obst und Gemüse, welches sich die Forscher von ihren Eltern gewünscht hatten.

Der absolute Höhepunkt des Tages wartete um 11.30 Uhr auf uns.

Die Kinder und Erzieher bildeten ein langes Spalier. Nacheinander wurden die Vorschulkinder symbolisch aus dem Kindergarten „rausgeschmissen“.

Am Ende des Spaliers wurden die Kinder jubelnd und mit offenen Armen von ihren Eltern aufgefangen.

Allen Vorschulkindern wünschen wir nun einen tollen Start in die Schule.



Texte und Fotos: A.Schmid, Ch.Utermark, M.Greimel, S.Horn und C. Wunderlich

Kinderhort Isenkids

Portfolioarbeit im Kinderhort: Erinnerungen festhalten

Zum Schuljahresende stand im Kinderhort die Portfolioarbeit im Mittelpunkt. Alle Kinder konnten ihr persönliches Portfolio für dieses Schuljahr eigenständig fertig gestalten und dabei auf viele schöne Erlebnisse, Projekte und gemeinsame Momente zurückblicken.



Besonders stolz sind wir darauf, dass die Kinder ihre Portfolios selbst gestalten und so ihre eigene Entwicklung und ihre schönsten Erinnerungen festhalten. Unsere Viertklässler entwarfen ihre letzten Portfolio-Seiten selbstständig mit dem Programm **Canva** am Computer und gestalteten individuelle Abschiedsseiten. Während der gemeinsamen Reflexion über das vergangene Hortjahr wurde vielen Viertklässlern bewusst, dass ihre Zeit im Kinderhort nun zu Ende geht. So entstanden nicht nur kreative Portfolio-Seiten, sondern auch wertvolle Erinnerungen an eine besondere Zeit im Kinderhort.

Gesunde Brotzeit im Kinderhort

Im Restaurant des Kinderhorts erwartet die Kinder täglich eine abwechslungsreiche und gesunde Brotzeit. Frisches Obst und Gemüse sowie verschiedene Brot- und Aufstrich Variationen sorgen dafür, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist und die Kinder gestärkt durch den Nachmittag gehen. Ein besonderes Highlight ist unsere gemeinsame Smoothie-Aktion. Dabei schneiden die Kinder selbstständig frisches Obst, bereiten die Zutaten vor und pürieren diese zu leckeren Smoothies. Anschließend genießen wir die selbstgemachten Getränke gemeinsam. So lernen die Kinder spielerisch den Umgang mit Lebensmitteln kennen und erleben, wie einfach gesunde Ernährung sein kann.



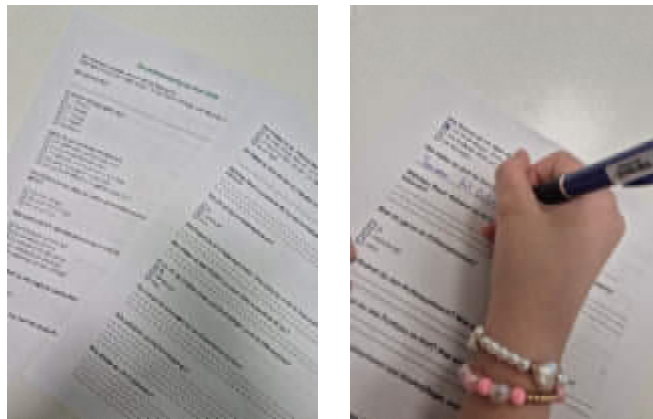
Kreative Handwerker in der Kreativwerkstatt



In unserer Kreativwerkstatt wurde wieder fleißig gearbeitet. Dank neuem Holzmaterial vom Einrichtungshaus Müller konnten die Kinder ihre Ideen verwirklichen und mit viel Begeisterung Möbel für ihr selbst gebautes Holzhaus herstellen. Mit Säge, Bohrer und Schleifpapier lernten die jungen Handwerker den sicheren Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und arbeiteten Schritt für Schritt an ihren Werkstücken. Dabei waren Kreativität, Geschick und Ausdauer gefragt. So entstanden mit viel Freude und Stolz individuelle Möbelstücke, die das selbst gebaute Holzhaus nach und nach vervollständigen.

Kinderbefragung im Kinderhort: Die Meinung der Kinder zählt

Die Meinung unserer Kinder ist uns besonders wichtig. Deshalb fand auch in diesem Jahr wieder eine Kinderbefragung statt. Dabei hatten alle Kinder die Möglichkeit, ihre ehrliche Meinung zum Hort zu äußern, uns mitzuteilen, was ihnen besonders gut gefällt, welche Verbesserungsvorschläge sie haben und welche Wünsche sie sich für den Hortalltag vorstellen. Die Rückmeldungen liefern uns wertvolle Anregungen, um unseren Hort gemeinsam mit den Kindern weiterzuentwickeln. Denn Partizipation bedeutet für uns, die Kinder aktiv an Entscheidungen zu beteiligen und ihre Ideen ernst zu nehmen.



Neu auf Instagram



Der Kinderhort Ampfing ist jetzt auch auf Instagram zu finden!

Dort geben wir Einblicke in unseren Hortalltag, zeigen spannende Aktionen, Projekte und besondere Momente aus dem Kinderhort.

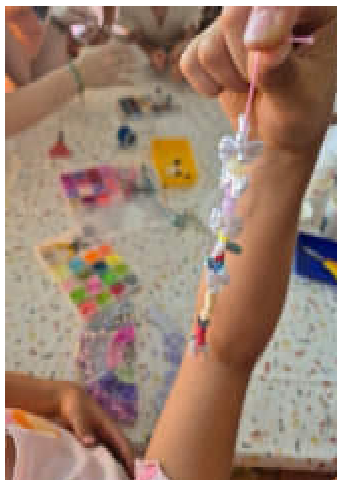
Folgen Sie uns gerne und begleiten Sie uns auch online: **@kinderhortampfing**

Sommerliches Abschlussfest im Kinderhort

Zum Abschluss des Hortjahres feierten wir gemeinsam ein fröhliches Abschlussfest mit vielen besonderen Momenten. Die Kinder konnten sich an zahlreichen Stationen austoben: Eine Candy Bar, eine Disco, verschiedene Spielstationen, eine Armbandstation in der Kreativwerkstatt und eine Tattoo-Station sorgten für viel Spaß und Abwechslung.

Ein emotionaler Moment war die feierliche Verabschiedung unserer Viertklässler und der Kinder, die den Hort verlassen. Mit einem persönlichen Abschiedsbild erhielten sie eine schöne Erinnerung an ihre Zeit im Kinderhort.

Es war ein rundum gelungenes Fest, bei dem gemeinsam gelacht, gefeiert und auf viele schöne Erinnerungen zurückgeblickt wurde.



Text und Fotos: Lena Greimel, Alexandra Karamanlis

Fachdienst für Einzelintegration

Hallo liebe Gemeinde,

mein Name ist Despina Seils und ich bin seit Oktober 2022 für die Gemeinde Ampfing als Erzieherin in der Funktion als Gruppenleitung tätig. Im Herbst 2022 startete ich in der Kinderkrippe „Isenzwergerl“, im September 2024 wechselte ich dann in den Kindergarten „Isenstrolche“.

Ab September 2026 werde ich den Fachdienst im Kindergarten übernehmen.

Neben meiner Ausbildung und langjährigen Berufserfahrung als Erzieherin habe ich ein Studium zur Kindheitspädagogin B. A. abgeschlossen und werde im Oktober dieses Jahres meine Weiterbildung zur Fachkraft als Traumapädagogin beenden. Dies ermöglicht es mir den Fachdienst zu übernehmen und ich freue mich schon besonders auf die neue Aufgabe und Herausforderung.

u meinen Aufgaben zählt in erster Linie die pädagogische Förderung der Kinder, sie in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten, ihre Neugier und sozialen Fähigkeiten zu unterstützen und ihre Ressourcen zu stärken. Die Kinder in ihrer Einzigartigkeit wahrzunehmen und zu festigen, liegen mir am Herzen. Das Wohl, die Entwicklung und vor allem die Chancengleichheit sind mir ein großes Anliegen.

Zudem bin ich Ansprechpartner für Eltern. Beratend und begleitend möchte ich eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit fördern, um gemeinsam das Beste für die Kinder zu erreichen.

Außerdem arbeite ich eng mit dem Team zusammen, um eine liebevolle und fördernde Umgebung zu schaffen, in der sich die Kinder wohlfühlen und sich in ihrem Tempo entfalten können.

Ich freue mich bereits auf die vielfältigen Erfahrungen, die mir die Arbeit mit den Kindern, Eltern und unserem Team ermöglicht und bin dankbar diesen Dienst leisten zu dürfen.



Text und Foto: Despina Seils

Familienstützpunkt

Aktionstag

„Starke Frauen – leichter Alltag“ stößt auf große Resonanz



Die Besucherinnen des Aktionstags „Starke Frauen – leichter Alltag“ nutzten am Samstag, den 27. Juni 2026, die Gelegenheit neue Impulse für ihren Alltag zu gewinnen. Die von den Familienstützpunkten des Landkreises in der Gemeinde Zangberg organisierte Veranstaltung stieß trotz hochsommerlicher Temperaturen auf großes Interesse und wurde von den Teilnehmerinnen durchweg positiv aufgenommen.

Im Mittelpunkt des Aktionstags standen die Stärkung von Frauen, der Austausch untereinander sowie Anregungen für mehr Ausgeglichenheit im oft herausfordernden Familien- und Berufsalltag. „Frauen tragen häufig eine Vielzahl von Verantwortungen gleichzeitig. Mit diesem Aktionstag gaben wir ihnen die Gelegenheit, sich bewusst Zeit für sich selbst zu nehmen, neue Energie zu tanken und wertvolle Anregungen für ihren Alltag mitzunehmen.“

Das abwechslungsreiche Programm, das gemeinsam von allen Familienstützpunkten entwickelt wurde, bot Vorträge und Workshops zu Themen wie Selbstfürsorge, Schlafgesundheit, Rollenverteilung im Familienalltag und beruflichem Wiedereinstieg. Ergänzt wurde das Angebot durch praktische Einheiten wie Progressive Muskelentspannung, Yoga, gesunde Familienküche sowie kreative Auszeiten mit Naturkosmetik. So konnten die Besucherinnen ganz nach ihren Interessen verschiedene Angebote ausprobieren und neue Ideen für ihren Alltag mitnehmen.



„Genuss für den guten Zweck

Benefizabend zugunsten des Familienstützpunkts Ampfing

Ein besonderer Abend voller Genuss und gelebter Solidarität fand im Familienstützpunkt in Ampfing statt. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Sommerstaffel 2016 des „perfekten Dinners“ kamen drei Köche der Staffel erneut zusammen, um gemeinsam ein exklusives Fünf-Gänge-Menü zuzubereiten.

Die Gäste wurden mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt und genossen einen Abend in angenehmer Atmosphäre. Im Mittelpunkt stand jedoch nicht nur die Freude am guten Essen, sondern vor allem der gute Zweck:

Der Erlös der Veranstaltung kommt vollständig dem Familienstützpunkt Ampfing zugute und unterstützt dessen vielfältige Angebote für Familien. Es soll ein Spielmobil angeschafft werden, das unkompliziert von Familien, Einrichtungen und Vereinen gemietet werden kann.

Die Leitung des Familienstützpunktes Ampfing Frau Stefanie Knorr bedankt sich herzlich bei den drei Köchen für ihren ehrenamtlichen Einsatz, bei allen Helferinnen und Helfern, der Bäckerei Zepter sowie bei den zahlreichen Gästen, die mit ihrer Teilnahme und ihrer Spende zum Erfolg des Benefizabends beigetragen haben.



Text und Fotos: Stefanie Knorr

Herbstprogramm 2026 (Oktober - Dezember)

Fachkraft Familienstützpunkt - Fr. Knorr

Termine: nach Vereinbarung

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Büro Familienstützpunkt

Kosten: kostenfrei

Donum Vitae Schwangerschaftsberatung - Fr. Miedl

Termine: 22.10.26, 19.11.26, 17.12.2026

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Büro Familienstützpunkt

Uhrzeit: 08.30 - 11.00

Kosten: kostenfrei

KoKi – Netzwerk frühe Kindheit / Baby- und Kleinkindsprechstunde - Fr. Lösel

Termine: 28.10.26, 25.11.26, 16.12.26

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Büro Familienstützpunkt

Uhrzeit: 09.00 - 10.30

Kosten: kostenfrei

Caritas Familiensprechstunde Fr. Schultz

Termine: 14.10.26, 11.11.26, 09.12.26

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Büro Familienstützpunkt

Termine: 07.10.26, 04.11.26, 02.12.26

Ort: Kiga „Isenstrolche“, St.-Christophorus-Str. 4

Termine: 21.10.26, 25.11.26, 16.12.26

Ort: Kath. Kindergarten, Zangbergerstraße 10

Uhrzeit: 10.15 – 11.15

Kosten: kostenfrei

Uhrzeit: 08.00 – 09.30

Kosten: kostenfrei

Uhrzeit: 08.00 – 09.30

Kosten: kostenfrei

Offener Spielenachmittag

Termine: Kinder von 0 – 6 Jahre

ab 15.09.26 – 15.12.26 (außer Ferien)

Ort: Jahnweg 15, Ampfing – Familienstützpunkt

Uhrzeit: 15.00 - 16.30

Kosten: 2€ pro Familie

Windelflitzer

Termine: 22.09 – 17.11.26 dienstags (8x außer Ferien)

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Familienstützpunkt

Uhrzeit: 14.45 - 15.45

Kosten: 85€ pro Familie

Babytreff

Termine: 24. Block - donnerstags 12.11.– 10.12.26

Ort: Jahnweg 15, Ampfing – Familienstützpunkt

(für Kinder ab 1 Jahr)

Uhrzeit: 09.00 – 10.30

Kosten: 10€ pro Block

Bundesweiter Vorlesetag

Termine: 21.11.2026

Ort: Jahnweg 15, Ampfing – Familienstützpunkt

Uhrzeit: 15.00 – 17.00

Kosten: kostenfrei

Weihnachtsbäckerei

Termine: 25.11.26 oder 26.11.2026

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Familienstützpunkt

Uhrzeit: 15.00 – 17.00

Kosten: 5€ pro Familie

Advent - Familienfrühstück

Termine: 12.12.2026

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Familienstützpunkt

Uhrzeit: 10.00 – 12.00

Kosten: 5€ pro Familie

Mobbingpräventionskurs – Stark im Miteinander 3 – 6 Klasse

Präventionskurs zur Förderung des Selbstwert, Konfliktfähigkeit und Respekt

Termin: 24.10.2026

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Familienstützpunkt

Uhrzeit: 10.00 – 14.00

Kosten: 90€

Kreativwerkstatt für Grundschul Kinder

Termin: 04.11.2026

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Familienstützpunkt

Uhrzeit: 10.00 – 12.00

Kosten: 3€ pro Kind

Pizza backen für Grundschul Kinder

Termin: 05.11.2025

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Familienstützpunkt

Uhrzeit: 10.30 – 13.00

Kosten: 5€ pro Kind

Stärkenkurs 2-4 Klasse

- Mut entwickeln Gefühle verstehen und an sich glauben

Termin: 21.11.2026

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Familienstützpunkt

Uhrzeit: 10.00 – 14.00

Kosten: 90€ pro Kind

Lernkurs 3-5. Klasse

- Ganzheitlich lernen mit Freude, Ruhe und Selbstvertrauen

Termin: 12.12.2026

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Familienstützpunkt

Uhrzeit: 10.00 – 14.00

Kosten: 90€ pro Kind

Weihnachtswerkstatt

Termin: 19.12.2026 (ab 4 Jahre)

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Familienstützpunkt

Uhrzeit: 10.00 – 12.00

Kosten: 3€ pro Kind

Themenabend: Medien nutzen im Altern von 10 bis 14 Jahre

Termin: 13.10.26 – Online Vortrag

Ort: FSP Ampfing

Uhrzeit: 19.00 – 20.30

Kosten: kostenfrei

Themenabend: Mehrsprachigkeit

Termin: 21.10.26 – Online Vortrag

Ort: FSP Ampfing

Uhrzeit: 19.30 – 21.00

Kosten: 8€ pro TN

Themenabend: Eat the Rainbow

Termin: 09.11.2026

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Familienstützpunkt

Uhrzeit: 18.30 – 20.00

Kosten: kostenfrei

Elternbildungsangebot: Hausaufgaben- und Lernalltag gut begleiten

Termin: 26.10.2026

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Familienstützpunkt

Uhrzeit: 19.00 – 20.30

Kosten: pro Person 13€
Familien 23€

Elternbildungsangebot: Zurück zu Dir – Selbstfürsorge

Termin: 03.12.2026

Ort: Jahnweg 15, Ampfing - Familienstützpunkt

Uhrzeit: 16.00 – 17.00 Uhr

Kosten: Kostenfrei mit Kinderbetreuung

Text und Fotos: Stefanie Knorr

Die genauen Kursbeschreibungen finden sie unter:

www.ampfing.de/einrichtungen/familienstuetzpunkt/

Anmeldung sind unter 08636 / 6979571 oder E-Mail: familienstuetzpunkt@ampfing.de möglich.



Schulen

Grundschule Ampfing

Geisterstunde auf Schloss Eulenstein

„Denn Geisterstunde ist die schönste Stunde ...“

Am 18. Juni 2026 wurde es in der voll besetzten Schweppermannhalle schaurig-schön: Über 120 Kinder der dritten und vierten Klassen unserer Grundschule präsentierten das Grusical „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“ von Peter Schindler.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Wiesmann, öffnete sich der Vorhang und entführte das Publikum in eine geheimnisvolle Geisterwelt.

Die jungen Schauspieler überzeugten mit ihren teilweise anspruchsvollen Rollen und sorgten gemeinsam mit der Zweitbesetzung für viel Unterhaltung.

Für die passende musikalische Begleitung sorgte der Schulchor unter der Leitung von Frau Miecke. Seit September hatten die fast 50 Kinder fleißig geprobt und präsentierten elf Musikstücke mit viel Energie. Unterstützt wurden sie dabei von Frau Miecke am Klavier, der Klasse 4c an den Instrumenten, sowie einer Band aus des Lehrerkollegiums und Herrn Miecke am Saxophon.

Auch auf der Bühne war einiges los: Zahlreiche Geister tanzten durch das Publikum, während Nebelmaschine, Geräusche und das gruselige Bühnenbild für die richtige Atmosphäre sorgten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Nadine Tischler, die die aufwendigen Kostüme nähte und die Kinder mit Theaterschminke in echte Geister verwandelte. Auch der engagierte Elternbeirat unterstützte die Veranstaltung und sorgte für kühle Getränke.

Mit langanhaltendem Applaus bedankte sich das Publikum bei allen Mitwirkenden. Die Einnahmen aus den Spenden wurden anschließend für ein großes Eis für die fleißigen Schülerinnen und Schüler verwendet.

„Denn Geisterstunde auf Eulenstein wird immer, immer wieder sein!“



So Sportlich sind die Kids aus Ampfing:



Die stolzen 1. Platzierten des diesjährigen Kreisfinales in Leichtathletik und somit die besten Sportler des Landkreises stammen alle aus der Grundschule Ampfing. Als Anerkennung für diese tolle Leistung durften sich die Kinder eine Belohnung wünschen. Die Wahl fiel auf ein Happy Meal von Mc Donalds.

Diese Kosten wurde vom Elternbeirat unterstützt und von Herrn Hristov, der Filialleitung, persönlich geliefert. Außerdem hatte er noch zusätzlich viele tolle Geschenke im Gepäck. Da war die Freude groß! Vielen Dank dafür!

Im Bereich Fußball erreichten unsere Mädchen mit einigen tollen Toren einen souveränen 3. Platz. Auch unsere Jungs kämpften mit großem Einsatz um einen Platz auf dem Treppchen. Leider mussten sie sich im Elfmeterschießen geschlagen geben und erreichten damit einen starken 4. Platz im Landkreis.

Herzlichen Glückwunsch an alle Spielerinnen und Spieler zu dieser tollen Leistung und eurem großartigen Einsatz!



Fahrradprüfung



Die alljährliche Verkehrserziehung der 4. Klassen durch die Polizei und Verkehrswacht war ein voller Erfolg.

Mit viel Fleiß und Engagement haben die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und Können bei der Fahrradprüfung unter Beweis gestellt. Die 3 besten Klassen aus dem Landkreis werden ins Landratsamt geladen. So auch unsere Klasse 4a, welche einen hervorragenden 2. Platz erreicht hat. Dieser wurde mit einem Pokal und einem Eis gebührend gefeiert.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Familiennachmittag



Am 10. Juli fand unser beliebter Familiennachmittag statt, zu dem alle Familien sowie unsere zukünftigen Schulanfänger herzlich eingeladen waren. Der Elternbeirat hatte ein abwechslungsreiches Programm mit tollen Aktionen und unterhaltsamen Showeinlagen vorbereitet.

Während sich die Kinder auf der Hüpfburg austoben oder beim Kinderschminken verwandeln lassen konnten, genossen die Eltern bei Kaffee, Kuchen, Popcorn, Eis und kühlen Getränken eine gemütliche Zeit vor unserer Schulturnhalle. Stefans "Foto Box" war ein weiteres Highlight des Festes – diese sorgte für unvergessliche Erinnerungen.

Für besondere Unterhaltung sorgten der Trachtenverein Isentaler Ampfing mit traditionellen Tänzen sowie unser Mittelalterverein 1322, der mit einer spannenden Kampfeinlage für große Augen und Begeisterung bei Groß und Klein sorgte. Ein großer Dank an dieser Stelle für die beeindruckenden Darbietungen!

Auch in diesem Jahr blickt der Elternbeirat auf ein rundum gelungenes Fest zurück.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, sowie unseren engagierten Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Letzter Schultag

So kam der letzte Schultag immer näher. Die Lehrerinnen und Lehrer gestalteten die letzten Unterrichtstage gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern ganz unterschiedlich und ließen das Schuljahr auf besondere Weise ausklingen. Manche gingen gemeinsam Eis essen, andere feierten zum Jahresabschluss ein Buchstabenfest oder unternahmen eine Klassenfahrt. Unsere 4. Klassen sammelten noch fleißig Unterschriften auf ihren T-Shirts, leerten ihre Klassenkassen und feierten gemeinsam mit ihren Familien ein schönes Abschlussfest.



Am 31. Juli war es dann schließlich so weit: Die Zeugnisse wurden überreicht. Die Lehrkräfte, Rektor Herr Wiesmann und unser Bürgermeister Herr Grundner verabschiedeten die Schulabgänger mit persönlichen Worten und guten Wünschen für ihren weiteren Weg.



Anschließend wurden die Kinder der 4. Klassen unter tosendem Applaus einzeln aus der Schule geworfen. Begleitet von Seifenblasen und so manchen Träne wurden unsere Viertklässler schließlich in die Ferien und in einen neuen, spannenden Lebensabschnitt entlassen.

Ein schöner Abschied von der Grundschule!



Text und Fotos: Nina Pfeffer

Mittelschule Ampfing

Creative Schüler entdecken „Meer“

Mittelschule Ampfing beteiligt sich am 56. Raiffeisen Jugend Wettbewerb

Unter dem Motto „Ozeane und Meere entdecken“ konnten sich Kinder und Jugendliche der Mittelschule Ampfing am Jugend-Creativ-Wettbewerb der Raiffeisenbanken beteiligen. Ziel war es, eigene kreative Ideen in Form von Bildern und Kurzfilmen zu entwickeln und sich auf diese Weise künstlerisch mit dem Thema „Ozeane und Meere“ auseinanderzusetzen.

Mit viel Kreativität, Fantasie und Begeisterung haben die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen umgesetzt und einmal mehr mit einer beeindruckenden Vielfalt an Zeichnungen begeistert. Die eingereichten Werke zeigen eindrücklich, wie vielfältig die Sichtweisen und Gedankenwelten der jungen Generation sind.



v.l. Claudius Rychlik (Schulleiter), Veronika Gottbrecht (5bG), Lilly Angemeier (9cM), Emily Danner (5bG), Sophie Haage (5bG) sowie Renate Vogel (Hauptgeschäftsstellenleiterin „meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Ampfing“)

Der Internationale Raiffeisen-Jugendwettbewerb ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Engagements. Gleichzeitig bietet er dem Ausrichter eine wertvolle Plattform, um mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu treten und ihre kreativen Fähigkeiten zu fördern. Ziel des Wettbewerbs ist es, den Teilnehmenden ein inspirierendes Experimentierfeld für ihre Kreativität zu bieten. Die jährlich wechselnden Themen sind so gestaltet, dass sie sich optimal in den Unterricht integrieren lassen und die Fantasie anregen.

Bei der Preisübergabe galt ein besonderer Dank den Lehrpersonen, die den Wettbewerb aktiv in den Schulalltag eingebunden und ihre Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme motiviert haben. Ohne dieses große Engagement wäre der Wettbewerb in dieser Form nicht möglich.

Die schulische Gesamtkoordination an der Mittelschule Ampfing übernahm Lehrkraft Magdalena Hundscheil.

Die Siegerinnen der Jahrgangsstufen 5 und 6 sind:

- 1. Platz: Veronika Gottbrecht (5bG)
- 2. Platz: Emily Danner (5bG)
- 3. Platz: Sophie Haage (5bG)

Die Siegerinnen der Jahrgangsstufen 7 bis 9 sind:

- 1. Platz: Lilly Angemeier (9cM)
- 2. Platz: Laura Hopp (8bM)
- 3. Platz: Barbara Futo (8bM)

Text und Foto: Rita Stettner

Italienischen Sommertag im Schulgebäude gefeiert

Groß aufgezogen wurde heuer das Sommerfest der Mittelschule Ampfing. Geplant war eigentlich ein Sommertag im Freien, doch da machte das Wetter nicht mit und so wurde es „Festeggiare sotto la pioggia“ – ein Feiern im Regen.

Zum Fest gab es viele Stationen, an denen man sich versorgen konnte, angefangen von Pizza und Co. über Gegrilltes bis hin zu vielen süßen Spezialitäten für das „Dolce Vita“. In der Dreifachturnhalle konnte man an zahlreichen Angeboten teilnehmen – vom Spaghettilauf über Boccia bis hin zur „Reise nach Jesolo“ und vielem mehr.

Besonders gefragt war der Menschenkicker, und auch die Schach-AG erfreute sich großer Beliebtheit. Der Menschenkicker brachte Bewegung, Teamgeist und jede Menge Lacher in die Veranstaltung. Beim Kicker wurden die Gäste selbst zu Spielfiguren, was natürlich nicht nur ein Riesenspaß für die Teilnehmer, sondern auch für die Zuschauer war.

Unter den Gästen befanden sich auch Bürgermeister Josef Grundner und der zweite Bürgermeister Günter Hargasser. Sie versuchten ihr Glück beim Memory-Spiel „alla Italiana“ sowie an weiteren Stationen.

Die Schülerinnen und Schüler der Ampfinger Mittelschule hatten fleißig und kreativ gebastelt, um ihre Klassenkassen aufzubessern. Italienisches Flair brachten die Eis-Ape und der schön dekorierte Eingangsbereich der Schule. Dort ließen sich die Gäste gerne nieder und verwöhnen.



Die Beiden Ampfinger Bürgermeister versuchten sich am Memory ala Italia

Text und Foto: Rita Stettner

Aus dem Gewerbeverband

Unternehmensvorstellung aus Ampfing

Vom Brunnenbau zur modernen Haustechnik



v.l. Christoph, Konrad & Johann Manghofer, Stefan Hoferer

Auch viele Menschen, die bisher noch keinen direkten Kontakt zur Firma Manghofer hatten, kennen den „Opa in der Wanne“. Seit vielen Jahren gehört die Figur zum Erscheinungsbild des Unternehmens und ist in Ampfing und darüber hinaus längst zu einem Erkennungszeichen geworden.

Hinter diesem humorvollen Motiv steht ein Familienunternehmen, das seit 1878 in Ampfing ansässig ist und heute in fünfter Generation geführt wird. In dieser Zeit hat sich aus einem Brunnenbaubetrieb ein Unternehmen für moderne Heizungs-, Sanitär- und Energietechnik entwickelt.

Angefangen hat alles mit Wasser

Gegründet wurde der Betrieb damals von Johann Manghofer senior. Mit moderner Heiztechnik, Wärmepumpen oder Photovoltaikanlagen hatte seine Arbeit damals noch nichts zu tun. Das Unternehmen baute Brunnen und Wasserleitungen und sorgte damit für etwas, das heute selbstverständlich erscheint: die Wasserversorgung der Menschen in Ampfing und der Region.

1920 übernahm Ludwig Manghofer den Betrieb. Zu dieser Zeit beschäftigte das Unternehmen bereits fünf Mitarbeiter. Weiterhin standen Brunnen und Wasserleitungen im Mittelpunkt. Nach und nach kamen Sanitäranlagen sowie Arbeiten an Wasser- und Gasleitungen hinzu.

Wie eng die Firma schon damals mit Ampfing verbunden war, zeigt eine Geschichte aus dem Jahr 1922. Beim großen Ampfinger Heimatfest „Die Schlacht bei Ampfing“ übernahm Ludwig Manghofer kostenlos die Kanalisationsarbeiten auf dem Festgelände. Außerdem präsentierte das Unternehmen dort Badewannen sowie Wasserleitungs- und Sanitärtechnik. Er wirkte sogar selbst als Darsteller beim historischen Festspiel mit.

Das Unternehmen war damit nicht nur als Handwerksbetrieb vor Ort, sondern auch als Teil des Ampfinger Gemeindelebens.

Jede Generation veränderte den Betrieb

Mit jeder Generation kamen neue Aufgabenfelder und technische Schwerpunkte hinzu. So entwickelte sich



Das Firmengebäude ist seit 1878 am selben Standort

der ursprüngliche Brunnenbaubetrieb Schritt für Schritt weiter.

Einen wichtigen Schritt machte Konrad Manghofer senior im Jahr 1960. Er baute den Betrieb zu einem Sanitär- und Heizungsunternehmen mit eigener Werkstatt und Ausstellung aus. 1985 gründete Konrad Manghofer junior die Manghofer GmbH. 1999 wurden Betrieb, Lager und Ausstellung umfassend modernisiert. Fünf Jahre später eröffnete das Unternehmen eine Öko-Heizzentrale. Dort konnten sich Kundinnen und Kunden verschiedene Heizsysteme ansehen und deren Funktionsweise erklären lassen. So verschob sich der Schwerpunkt des Betriebs über die Generationen.

Aus dem Brunnenbaubetrieb wurde zunächst ein Sanitär- und Heizungsunternehmen. Später kamen erneuerbare Energien, Pelletheizungen, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher, Klimaanlage, Wohnraumlüftungen und digitale Steuerungssysteme hinzu.

Der grundlegende Gedanke blieb dabei ähnlich: Früher ging es darum, Wasser zuverlässig zu den Menschen zu bringen. Heute geht es darum, Gebäude mit Wärme, Energie und moderner Haustechnik zu versorgen.

Der Wandel der Energietechnik

Besonders stark hat sich die Arbeit in den vergangenen Jahren verändert. Heizsysteme werden heute nicht mehr ausschließlich als einzelne Anlagen betrachtet. Wärmeerzeugung, Stromproduktion, Batteriespeicher und Verbrauch müssen möglichst sinnvoll zusammenspielen.

Deshalb plant die Firma inzwischen vollständige Energiekonzepte für Gebäude. Eine Photovoltaikanlage kann beispielsweise Strom für eine Wärmepumpe liefern. Überschüssiger Strom wird in einem Batteriespeicher zwischengespeichert oder für weitere Verbraucher im Haus genutzt. Gesteuert wird das Zusammenspiel durch ein Energiemanagementsystem.

Für den Betrieb bedeutete diese Entwicklung, zusätzliches Wissen aufzubauen. Planung, Berechnung und digitale Steuerung sind heute ebenso wichtig wie die handwerkliche Ausführung auf der Baustelle. Auch gesetzliche Vorgaben, Förderprogramme und technische Neuerungen verändern

den Arbeitsalltag laufend. Solche Veränderungen führten immer wieder dazu, zusätzliches Fachwissen aufzubauen und neue Aufgabenfelder in den Betrieb aufzunehmen.

Im Jahr 2011 holte sich Konrad Manghofer zwei weitere Meister ins Boot und passte die Führungsmannschaft an das Wachstum des Unternehmens an. Mit am Ruder waren fortan sein Bruder Johann Manghofer und der langjährige Mitarbeiter Stefan Hofner. Ebenso wichtig für die weitere Entwicklung war die Einbindung der nächsten Generation: Seit 2022 ist mit Christoph Manghofer, Master of Engineering, die fünfte Generation im Familienunternehmen tätig.

Mehr als 50 Menschen arbeiten heute im Unternehmen

Heute beschäftigt die Manghofer Gas-Sanitär-Heizung GmbH mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Arbeit verteilt sich auf verschiedene Bereiche: die Installation bei Neu- und Umbauten, den Kundendienst für Reparaturen, Wartung und Service, die Planung von Energiekonzepten und Bädern sowie Büro, Verwaltung, Ausstellung, Lager und Logistik.

Dabei geht es längst nicht nur um Heizungen. Das Leistungsspektrum reicht von Bädern und Sanitäranlagen über verschiedene Heizsysteme bis hin zu Photovoltaik, Wärmepumpen sowie Klima- und Lüftungstechnik. Die Kooperation mit Villa Plus ergänzt dieses Angebot um weitere Gewerke für Bau- und Modernisierungsvorhaben.

Bis eine neue Heizung läuft oder ein Bad fertiggestellt ist, greifen viele Ar-

beitsschritte ineinander.

Am Anfang steht meist ein Telefonat: Die Anfrage wird aufgenommen, ein Termin vereinbart und die Situation vor Ort geprüft. Anschließend folgen Planung, Angebot und Zeitplan. Erst danach beginnt die eigentliche Arbeit auf der Baustelle. Nach der Fertigstellung übernimmt der Kundendienst bei Bedarf Wartungen, Reparaturen und weitere Servicearbeiten.

Diesen Anspruch bringt die Unternehmensphilosophie seit vielen Jahren auf den Punkt: „Absolut kundenorientiert.“

2023 erweiterte das Unternehmen den Standort in Ampfing um eine neue Lagerhalle. Bei deren Energieversorgung kommen eine Wärmepumpe, eine Photovoltaikanlage, ein Batteriespeicher und Blockheizkraftwerke zusammen. Dadurch kann der Betrieb einen großen Teil seines Strombedarfs selbst decken.

2025 erhielt Geschäftsführer Konrad Manghofer den Goldenen Meisterbrief. Im selben Jahr wurde das Unternehmen von Staatsminister Hubert Aiwanger anlässlich des Einbaus der 250.000. Pelletheizung in Bayern geehrt.

Der „Opa in der Wanne“

Seinen festen Platz hat der „Opa in der Wanne“ im Garten vor dem Unternehmen. Dort bringt die Figur nicht nur Besucherinnen und Besucher zum Schmunzeln, sondern fällt auch vielen Menschen auf, die auf ihrem Weg an der Firma vorbeikommen. Für viele Ampfinger ist der Opa deshalb längst ein vertrauter Anblick und ein echtes



Das Firmengebäude heute (2026)

Erkennungszeichen des Unternehmens.

Die Badewanne passt zur Geschichte des Betriebs. Schon 1922 stellte die Firma anlässlich der Aufführung der „Schlacht bei Ampfing“ Badewannen sowie Wasserleitungs- und Sanitärtechnik aus. Der „Opa in der Wanne“ erinnert damit auf humorvolle Weise an einen Unternehmensbereich, der den Betrieb seit mehreren Generationen begleitet.

Nachwuchs für das Handwerk

Damit ein Handwerksunternehmen über fünf Generationen hinweg bestehen kann, braucht es Menschen, die den Beruf erlernen und weiterführen. Die Suche nach Fachkräften und Auszubildenden gehört deshalb zu den wichtigen Zukunftsthemen des Betriebs.

Er arbeitet mit Schulen aus der Re-

gion zusammen, bietet Betriebsbesichtigungen an und beteiligt sich an Mitmachprojekten. Jugendliche erhalten dabei nicht nur Informationen über den Beruf des Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Sie können auch erleben, wie vielseitig die Arbeit inzwischen geworden ist.

Neben handwerklichem Geschick gehören heute technisches Verständnis, der Umgang mit digitalen Steuerungen, das Erstellen von Energieberechnungen sowie der Kontakt mit Kundinnen und Kunden zum Arbeitsalltag.

In Ampfing verwurzelt

Trotz des Wachstums und der technischen Veränderungen ist die Firma Manghofer mit ihrem Unternehmen ein Ampfinger Familienunternehmen geblieben. Viele Beschäftigte arbeiten bereits lange im Betrieb. Gleichzeitig

kommen Auszubildende, neue Fachkräfte und die nächste Generation der Familie hinzu.

Für die Zukunft beschäftigt das Unternehmen vor allem die Fachkräftesicherung, die zunehmende Bürokratie, die Digitalisierung und die Frage, wie Investitionen trotz wechselnder gesetzlicher Vorgaben verlässlich geplant werden können.

Mit Ampfing verbindet sie nicht nur den Unternehmensstandort. Sie wünscht sich einen lebendigen Ortskern, weitere Gewerbeansiedlungen und gute Bedingungen für die Betriebe vor Ort. Seit 1878 hat sich bei der Firma Manghofer beinahe alles verändert: die Technik, die Aufgaben, die Größe des Teams und die Anforderungen an das Handwerk. Geblieben sind der Standort Ampfing, die Weitergabe des Betriebs innerhalb der Familie – und natürlich der Opa in der Wanne.

„Ampfing tippt“: Die Gewinner stehen fest

Fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer lagen dieses Mal mit ihrem Tipp genau richtig. Deshalb musste ausgelost werden, wer den ersten und den zweiten Preis erhält. Die drei weiteren richtigen Tipps wurden jeweils mit einem 20-Euro-Gutschein belohnt. Unter allen übrigen Teilnehmenden wurden sieben weitere Gutscheine verlost.

Über den ersten Preis, einen Ampfinger Gutschein, durfte sich Georg Stöckl freuen. Dominik Ludwig gewann einen Original-WM-Fußball. Ebenfalls richtig getippt hatten Marco Bales, Christoph Reisinger und Johanna Nicklbaur. Sie erhielten jeweils einen Gutschein im Wert von 20 Euro.



Die Gewinnübergabe bei Einrichtungshaus Müller.

Weitere 20-Euro-Gutscheine wurden unter allen übrigen Teilnehmenden verlost. Gewonnen haben Anita Schneider, Dorothea Binder, Margit Gottbrecht, Maxi Thaller, Johanna Reisinger, Thomas Keller und Leo Ludwig.

Die Preisübergabe fand beim Einrichtungshaus Müller statt.

Möglich gemacht wurde das Gewinnspiel durch die Unterstützung zahlreicher Ampfinger Unternehmen. Der Gewerbeverband bedankt sich bei pikepartners.Rechtsanwälte, Wackerbauer Maschinenbau GmbH, Manghofer Gas-Sanitär-Heizung, DAV Tech Germany, Metzgerei Trautmannsberger, Baur Uhren & Schmuck, Markus Kliegl Schreinerei/ Innenausbau, Witte Marketing, Spielwaren Krömer/Toysino GmbH, Einrichtungshaus Müller, Allianz Senftl OHG, Modehaus Hell, der Sparkasse Altötting-Mühldorf mit ihrer Filiale in Ampfing sowie der BL Energietechnik GmbH.

Ampfinger Papiergutschein noch gültig?

Eine direkte Einlösung der Papiergutscheine ist nicht mehr möglich. Gültige Gutscheine können in die neue Ampfinger Gutscheinkarte umgetauscht werden.

Hier können Sie ihn umtauschen:

Witte Marketing, Zangbergerstraße 2, Ampfing.

Nach dem Umtausch ist der Gutschein wieder drei Jahre gültig.



Text und Fotos: Werner Witte

Vereine

Veranstaltungskalender

Termin	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
16.09.2026	Lichterprozession und Patrozinium der Friedhofskapelle	Pfarrkirche "St. Margaretha" Ampfing	Pfarrei Ampfing
19.09.2026	Flohmarkt	Festplatz Ampfing	
19.09.2026	Jahreshauptversammlung der FFW Salmanskirchen	Feuerwehrhaus Salmanskirchen	Christian Schiller
26.09.2026	Ausstellung - 1322 Die Schlacht bei Ampfing - Hinter den Kulissen	Zitzmerstadl	ZWOARAZWANZGER e. V.
27.09.2026	Wenzelsmarkt und Familien-Sonntag	Markt- und Kirchenplatz Ampfing	Gemeinde Ampfing
27.09.2026	Ausstellung - 1322 Die Schlacht bei Ampfing - Hinter den Kulissen	Zitzmerstadl	ZWOARAZWANZGER e. V.
27.09.2026	Kirchenkonzert	Pfarrkirche "St. Margaretha" Ampfing	Pfarrverband Ampfing
30.09.2026	Jahrtag	Pfarrkirche "St. Margaretha" Ampfing	Pfarrverband Ampfing
30.09.2026	KAB-Jahreshauptversammlung	Pfarrheim Ampfing	KAB Ampfing
03.10.2026	Schweppermannlauf 2026	Schweppermannstatue Ampfing	TSV Ampfing, Abteilung Ski
03.10.2026	Ausstellung - 1322 Die Schlacht bei Ampfing - Hinter den Kulissen	Zitzmerstadl	ZWOARAZWANZGER e. V.
04.10.2026	Ausstellung - 1322 Die Schlacht bei Ampfing - Hinter den Kulissen	Zitzmerstadl	ZWOARAZWANZGER e. V.
07.10.2026	Gut vorbereitet durch jede Krise-Infoabend zur persönlichen Krisenvorsorge	Sportgaststätte "Unschlagbar"	FDP Ortsverband Ampfing
11.10.2026	Pfarrverbandswallfahrt nach Altötting	Pfarrkirche "St. Margaretha" Ampfing	Pfarrei Ampfing
16.10.2026	Firmung	Pfarrkirche "St. Margaretha" Ampfing	Pfarrei Ampfing
17.10.2026	Törggelen / Südtiroler Abend	Schweppermannhalle	Trachtenverein "Isentaler" Ampfing

Stand: 31.08.2026, Sie finden diese Tabelle auch laufend aktualisiert auf www.ampfing.de

Nähere Einzelheiten können beim jeweiligen Veranstalter erfragt werden. Die Fortsetzung des Veranstaltungskalenders bringen wir in der nächsten Ausgabe des „Gemeindeschreibers“.

TSV Ampfing, Abteilung Turnen

www.turnen-ampfing.de

TSV Ampfing,



Rückblick Floh & Co. 19.06.2026

Mit unserem ersten Kreativ- und Fashion Flohmarkt brachten wir ein neues Format nach Ampfing in den neuen Sitzmerstadl. Eine bunte Mischung von Anbietern toller DiY-Projekten reihten sich neben den Verkaufsständen von Secondhand-Mode. Bei den heißen Temperaturen konnten sich die Besucher an der Bar bei verschiedensten Getränkeangeboten abfrischen und ihren Hungen an den Food-Ständen stillen.

Besonders beliebt waren die verschiedenen angebotenen Workshops: Handlettering, Pimp your Socks und ein Wineglass Glow-up. Der „Bad-Taste-Fashion-Walk“ rundete den Abend ab und brachte nochmal ordentlich Stimmung in den Sitzmerstadl.



Bei der abschließenden Prämierung konnten den ersten Platz mit nach Hause nehmen:

Schönster Stand des Kreativ- & Fashionmarktes: Lisa Schneider

Gewinner Bad Taste Walk: Nina Schneider mit dem Motto „Auf der Rennbahn den Dackel verloren“



Sportlich durch die Sommerferien

Um auch in den Ferien aktiv bleiben zu können, gab es ein tolles Outdoor-Sommerprogramm für die Ferien:

Intervalltraining - Zumba mit Kopfhörern - Functional Fitness

Danke an Birgit, Anita und Jennifer für euer Zusatzengagement in den Ferien!



Terminvorschau:

Alle Termine unter Vorbehalt! Bitte verfolgt unsere Kanäle!

11.10.2026	Workshop „Aktiv gegen Stress“ – mit Jennifer Polewoi
23.10.2026	Workshop „Geräturnen für Erwachsene“
25.10.2026	Indoorspielplatz
14.11.2026	Indoorspielplatz
20.11.2026	Workshop „Yoga Haltung & Technik“ mit Sabrina Fertl
17.01.2027	Workshop „Eltern-Kind-Akrobatik“ mit Andrada Mican
23.01.2027	Faschingsturnen
19.02.2027	Workshop „Aperol Spritz Yoga“ mit Martina Wurzbacher

FUNCTIONAL for Teens



mit Jenni



Teilnahme von 10-18 Jahren

MITTWOCH
17:30 - 18:30 UHR

SCHWEPPER-
MANNHALLE
AMPFING

Teilnahme
für Mitglieder
der TSV Ampfing
Turnabteilung



MELDE DICH JETZT AN



KURSSTART: 23.09.2026

Kraft, Ausdauer, Spass - alles in einem Kursangebot.
Ganzkörpertraining mit verschiedenen Kleingeräten, auspowern, spielen und für mehr Beweglichkeit sorgen!

ANMELDUNG PER MAIL ODER DIREKT BEI JENNI ÜBER
UNSERE SPOND GRUPPE
FITNESSKURSE TSV AMPFING - CODE HBXJZ
INFO@TURNEN-AMPFING.DE

NEUER KURS Mamafitness

OHNE ODER MIT KIND (VON 0-3 JAHREN)

Du möchtest dich wieder fit und stark fühlen, beim Sport dabei sein, wirst du aber als Klettergerät benutzt? Dann ist dieser Kurs für dich!

Ein Ganzkörpertraining für Mamas nach abgeschlossener Rückbildung (Papas natürlich auch willkommen) - während die Kleinen sich austoben und miteinander spielen können.

Für Mitglieder der Turnabteilung (Eltern und Kind) kostenfrei. Nichtmitglieder zahlen für 10x45 Minuten 50 Euro.

Termine:
24.09.2026
01.10.2026
08.10.2026
15.10.2026
29.10.2026
12.11.2026
19.11.2026
26.11.2026
03.12.2026
10.12.2026

**DONNERSTAG
16:00 - 16:45 UHR
SCHWEPPERMANNHALLE
AMPFING**

Begrenzte Teilnehmeranzahl.
Anmeldung erforderlich unter
holzner.maria98@gmail.com

Kinder Yoga

08.10.2026 - 17.12.2026 | SPIEGELRAUM DER GRUNDSCHULE AMPFING | DONNERSTAG 16:15 - 17:15 UHR

Wann:
10 Mal als Kursblock, immer donnerstags

Für wen:
Mitglieder des TSV Ampfing Turnen + Kursgebühr für max 10er Block 20,00 €
Kinder im Alter von ca. 4 bis 8 Jahren

Warum?

- Spielerei- & kindgerecht Yoga kennenlernen
- Gemeinsame Atem- & Entspannungsübungen
- Fördert Konzentration, Balance & Kreativität
- Stärkt Körperbewusstsein & Selbstvertrauen

Ich bringe mich mit und mehr? **Nein!**

Anmeldung:
per E-Mail oder gerne persönlich über Spond.
Antia-Cristina.Hertel@tgv.de

Wir suchen Dich!

als Helfer (m/w/d) für
Kinderturn- und
Geräturnturnen

Du hast Spaß an der Arbeit mit Kindern und möchtest dir etwas dazu verdienen?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Entlohnung: 10€ / 50min + Vereinsbeitrag
Mindestalter: 19 Jahre

Du willst mehr lernen - Wir unterstützen dich dabei und übernehmen die Kosten für deine Ausbildung!

Werde Teil unseres Turnteams und schreib uns über
Instagram:
tsv_ampfing_turnen
oder per Mail:
info@turnen-ampfing.de

Text und Fotos: Michaela Reisinger

ZWOARAZWANZGER

In den vergangenen Monaten haben wir wieder viele schöne Stunden miteinander verbracht.

Ein besonderer Termin war die **BR-Radltour, die durch Ampfing führte**. In unseren mittelalterlichen Gewändern stellten wir uns entlang der Strecke auf und bildeten ein Spalier für die vorbeifahrenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Für uns war es eine schöne Gelegenheit, mitten im Ort sichtbar zu sein und den Radlerinnen und Radlern einen etwas ungewöhnlichen, aber herzlichen Empfang zu bereiten. Die historischen Gewänder sorgten dabei natürlich für so manchen neugierigen Blick und das ein oder andere freundliche Lächeln.



Auch bei mehreren **Mittelaltermärkten in der näheren und weiteren Umgebung** waren wir zahlreich vertreten. Unsere Reise führte uns unter anderem nach **Isen, Gars, Velden an der Vils und nach Reifenstein in Südtirol**. Dort konnten wir gemeinsam mit anderen Gruppen und Mittelalterfreunden unserem Hobby nachgehen, alte Handwerkskünste und Bräuche erleben und natürlich auch die Geselligkeit genießen. Jeder Markt hatte seinen eigenen besonderen Charme und brachte viele schöne Begegnungen und Erinnerungen mit sich.

Bei aller Begeisterung für das Mittelalter darf aber auch das Vereinsleben selbst nicht zu kurz kommen. Das wurde bei unserem **internen White Picnic** deutlich. Viele Mitglieder folgten der Einladung und verbrachten gemütliche Stunden in geselliger Runde. Bei mitgebrachten Speisen, guten Gesprächen und entspannter Atmosphäre stand an diesem Tag ganz einfach das Miteinander im Mittelpunkt. Solche gemeinsamen Unternehmungen sind für unseren Verein besonders wertvoll, denn sie stärken die Gemeinschaft auch abseits der öffentlichen Veranstaltungen.

Auch beim **Ferienprogramm der Gemeinde** waren wir mit dabei. Dabei konnten Kinder und Jugendliche das Mittelalter nicht nur anschauen, sondern selbst aktiv werden und verschiedene Dinge ausprobieren.

Gemeinsam wurden **mittelalterliche Musikinstrumente gebaut und Ledertaschen gebastelt**. Außerdem gab es Einblicke in das Leben und die Ausrüstung mittelalterlicher Kämpfer. Bei einer **Schaukampfvorführung** konnten die Kinder hautnah erleben, wie ein solcher Kampf in Szene gesetzt wird und was hinter den Kulissen alles dazugehört.

Ein Höhepunkt war unser **öffentliches Sommerfest im August**. Kurz vor dem geplanten Beginn machte uns das Wetter zunächst einen Strich durch die Rechnung und ein kräftiger Regenschauer überraschte uns. Wir ließen uns die Laune davon nicht verderben, versuchten, in kürzester Zeit alles wieder zu trocknen und auch die Besucherinnen und Besucher ließen sich nicht abschrecken. Nach dem Regen besserte sich das Wetter und nach und nach füllte sich unser Fest.



Am Ende konnten wir uns über zahlreiche große und kleine Gäste freuen, die mit uns feierten. Die Kinder konnten sich in der Hüpfburg austoben, sich im Bogenschießen probieren und unseren Einlagen zuschauen. Bei guten Gesprächen und geselligem Beisammensein wurde es ein langer und schöner Abend, der erst **spät in der Nacht** zu Ende ging.



Der Zirkus Farfalle der Stiftung Ecksberg besuchte uns auch dieses Jahr wieder mit einem tollen Auftritt. Vielen Dank, dass ihr bei uns wart, ihr seid spitze!



Ein besonderes Highlight im September

Doch damit ist unser Vereinsjahr noch nicht vorbei. Im September erwartet uns ein ganz besonderes Highlight: Im Zitzmerstadl veranstalten wir eine Ausstellung zum Freilichttheater von 2022 „1322 -Die Schlacht bei Ampfing“ statt.

Unter dem Motto „Making of – Blick hinter die Kulissen“ zeigen wir, wie das Freilichttheater entstanden ist und wie aus Ideen, Recherche, handwerklichem Geschick und viel ehrenamtlichem Engagement ein historisches Projekt zum Leben erweckt wurde.



Ein Teil unseres fleißigen Planungsteams der Ausstellung

Text: Barbara Drechsel

Bilder: Matthias Pfeilstetter, Stephanie Maier, Barbara Drechsel


**DIE SCHLACHT BEI
AMPFING**

AUSSTELLUNG
Hinter den Kulissen - "Making of" zum Theater 2022
ZITZMERSTADL - AMPFING

**26./27. Sept.
3./4. Okt. 26
jeweils
12-18 Uhr**

**ERLEBEN SIE DAS FREILICHTTHEATER
VON 2022 AUS EINER NEUEN PERSPEKTIVE**

Infos unter: www.22er.de 

Veranstalter: ZWOARAZWANZGER e.V.

Text: Barbara Drechsel

Bilder: Matthias Ettinger, Brigitte Hochhäusler, Vereinsbestand

Kulturelles



Ampfinger Karitäten

Der „Häusl-Bua“ – eine Ampfinger Kindheit (Teil 2)

Sebastian Gillhuber (1916-1997) erzählt aus vergangenen Tagen

Der in Ampfing geborene und aufgewachsene frühere Bürgermeister von Lohkirchen Sebastian Gillhuber hat 1995 seine Lebenserinnerungen in einem kleinen Buch mit dem Titel „Der Häusl-Bua“ veröffentlicht (Bild rechts: Buchdeckel). Auszüge hieraus als Zeitbild seiner ersten Ampfinger Kinderjahre waren im „Gemeinde-Schreier“ bereits zu lesen. Hier erfährt der Leser nun, was sich danach ereignete, bis Gillhuber den Ort schließlich verließ. Zuletzt war erzählt worden, wie „der Häusl-Bua“ um 1926 bei der Wirtsfamilie der „Bahnhofs-Restaurations“ Berghammer, aus der sein gleichaltriger Spezl Eri stammte, Anschluss fand. Und so ging es dann weiter:



Fußball - meine Leidenschaft

Wir waren meist ein halbes Dutzend Altersgenossen und auch mehr. Wir spielten Fußball im Hof beim Eri, wenn immer es die Zeit erlaubte. Dazu hatten wir ein richtiges Tor aufgebaut. Der Ball war nichts Besonderes, ein Lederball war es sicher nicht, mit dem wir gespielt haben. Alsbald entschlossen wir uns, einen solchen zu kaufen, aber wo? Bei uns im Dorf gab es keinen, so kam nur Mühldorf in Frage. Der Eri, der Willi, der Rudi und ich machten unser erspartes Kapital locker und starteten mit dem Fahrrad gen Mühldorf. Mein Rad war auf alle Fälle das verkehrsunsicherste, ohne Freilauf, lediglich mit einer provisorischen Handbremse. So fuhren wir nun los, auf gut Glück. In Mühldorf am Stadtberg, die Drei fuhren voraus, versagte meine Handbremse kläglich. Ich schrie immer nur: „Geht's weg!“, bis wir endlich drunten waren. Es war schon eine abenteuerliche Fahrt zum Mühldorfer Stadtplatz. Beim Rimpl-Sattler, da gab's unseren langersehnten Fußball. Wir zahlten ihn mit „barer Münze“ und fuhren dann frohen Mutes nach Ampfing zurück.

Ich war der Torwart

Die nächsten Tage gab es natürlich nix wie Fußball. Jede freie Minute haben wir gespielt. Ich war zum Torwart ernannt worden. Sobald wir ins Schwitzen kamen, gingen wir in die Küche, wo uns Eri dann eine Erfrischung angeboten hat. Außer es war sein Vater da. War er gut aufgelegt, machte er für jeden von uns eine Wienerwurst warm, so wie wir sie heute noch kennen. Gut erinnern kann ich mich noch an das Wurstschnappen: Eri's Vater tauchte die Wurst saftig in den Senf, strich sie uns einige Male durch den Mund, bis er uns endlich zubeißen ließ. An diesem Spiel hatte er seine helle Freude. Seine Frau hat immer geschimpft. „Du Tratzer“, hat sie immer gesagt.

Die Bahnhofswirtschaft - mein zweites Zuhause

Eri's Vater war Kriegsinvalide. Er war erst vierzig und hatte ein schweres Los zu ertragen. Der Humor hat ihn immer noch hochgehalten. Sie hatten einen ganz schönen landwirtschaftlichen Betrieb mit etwa hundert Tagwerk und sechs Beschäftigten. Dazu hatten sie im Haus noch extra eine Köchin sowie eine Hausmagd und für die Wirtschaft eine Kassiererin. Es war immer was los am Bahnhof. Die Restauration war mein zweites Zuhause geworden. Ich genoss dort viel Vertrauen.

Mein 6./7. Schuljahr

Zwischenzeitlich ging ich in die letzte, die 6. bis 7. Klasse (die beiden Klassen wurden gemeinsam unterrichtet) und zwar beim strengsten Lehrer. Er hatte den Rang eines Bezirksoberlehrers. Er war ein strammer Herr. Er hatte eine elegante Frau, einen Sohn und drei Töchter. Die Ältere war schon im „flüggen Alter“. Sie wurde schon sehr umworben, die Burgl. Wie schon gesagt, der Herr Bezirksoberlehrer hatte schon „seine Sitten“. Wenn er morgens nicht den rechten Anzug anhatte, wussten wir schon, was los war. Zugeschlagen hat er weniger. Aber wehe, du hast dir ansonsten was zu Schulden kommen lassen, dann musste man eine Stunde nachsitzen (Burgl hatte Aufsicht) oder Strafaufgaben schreiben bis zum Fingerkrachen.

Der Bezirksoberlehrer war ein Schnupfer. Bevor er seine Nase in sein Schnupftuch hineingesteckt hat, hat er es immer über unsere Köpfe hinweg ausgeschüttelt. Wahrscheinlich, damit wir auch etwas von seinem Schmalzler mitbekämen. Insgesamt möchte ich aber sagen, dass wir schon etwas bei ihm gelernt haben. Aber schließlich wussten wir allmählich selber um was es ging. In der Abschlussklasse war ich in meiner Freizeit viel bei meinem Freund Eri, half auch öfters mit auf dem Feld bei der Ernte, beim Kornmandl aufstellen oder beim Kartoffelklauben. Das war immer ein Hallo für uns Kinder.

Feuer im Dorf

Es war im September, 24 bis 28 Personen halfen bei der Kartoffelernte, als wir auf einmal mitten im Dorf neben der Kirche eine Rauchsäule aufsteigen sahen, höher als der Kirchturm,- es brannte. Wir Buben rannten sofort ins Dorf. Es brannte unmittelbar neben der Kirche beim damaligen Bürgermeister Kapser dessen



Anwesen zu 60 Prozent eine Holzkonstruktion war. Das Anwesen war immer schon ein Hindernis mitten im Dorf. So wurde es auch an selber Stelle nicht mehr aufgebaut. (Das Bild auf der Vorseite zeigt vorne die zum Großteil bereits geräumte Brandstelle mit dem „Gasthaus Jungwirt“ im Hintergrund.) Ich darf vielleicht noch erwähnen, dass es zu dieser Zeit, Ende der zwanziger, anfangs der dreißiger Jahre oft gebrannt hat. Die Älteren haben da immer gesagt, „...nach jedem Brand da blüht wieder der Maurer Weizen.“, also da gibt es wieder Arbeit. - Des öfteren lief auch die Howaschen über, nicht bloß einmal im Jahr, immer nach ergiebigen Niederschlägen oder zur Schneeschmelze. Die Howaschen lief mitten durch das Dorf. Es mussten immer Notstege gebaut werden, bis das Wasser nach einigen Tagen wieder ablief. 1929/30 wurde die Howaschen aus dem Dorf verbannt und auf der östlichen Seite von Ampfing in die Isen geleitet. So ist der Bachverlauf auch heute noch. (Foto oben: überschwemmter Marktplatz vor der Howaschen-Verlegung.)



Nun ging halt das letzte Schuljahr allmählich zu Ende, ich befasste mich schon des Öfteren damit, was anschließend werden sollte. Ich las immer viel Zeitung, interessierte mich auch damals schon für die Politik. Ganz besonders neugierig war ich immer auf die Fußballergebnisse.

Ein grimmiger Winter

Der Winter 1928/29 stand vor der Tür, der grimmigste, den ich je erlebt habe. So richtig kalt wurde es allerdings erst ab Anfang Februar. Wir hatten eine sibirische Kälte, so jeden Tag um die dreißig Grad. Die bärtigen Männer sahen wie die Eismänner aus. Arbeitslose, die es bei einer kläglichen Unterstützung von nur 20 Mark pro Woche damals zur Genüge gab, vertrieben sich beim Eisstockschießen auf zwei im Hof der Restauration angelegten Bahnen ihre Zeit. (Das Bild rechts zeigt die winterliche Zitzmer-Kapelle im früheren Originalzustand. Zwei Häuser dahinter ist „der Häuslbua“ geboren worden und aufgewachsen.) Die Kälte wurde jeden Tag grimmiger, so dass die Wasserleitungen zum Großteil einfroren. Aber was für mich das Schlimmste war, auch die Leitung zum Stall war eingefroren. Jetzt blieb nichts anderes übrig, als Wasser für die Pferde und die Kühe aus dem eigenen Hausbrunnen zu schöpfen. Das war meine Arbeit, jeden Tag zweimal die Behälter, die sogenannten Grands, vollzuschöpfen. Die Kälte ließ im März nach. Um Josefi lief das Eisschießen immer noch auf Hochtouren. Das Wasser von der Hauptleitung taute erst am Karfreitag (Anfang April) auf. Wie war ich froh! Die Schufferei hatte ein Ende. Inzwischen war ich nun schon aus der Volksschule entlassen. Am 3. März war die Entlassungsprüfung, anschließend war auch gleich Schulschluss, denn nach Ostern begann bereits das neue Schuljahr, und für mich der Ernst des Lebens!



Schulentlassung - der Start in mein Berufsleben

Nach meiner Schulentlassung am 3. März 1929 sollte ich nun einen Beruf erlernen. Aber welchen, wenn keine Lehrstelle aufzutreiben war. Meine beiden Brüder Jakob und Franz, die bereits einen Beruf hatten, drängten mich förmlich, wenigstens vorsorglich in die Berufsschule zu gehen, was ich dann auch tat. So ließ ich mich in Mühlendorf in die Berufsschule einschreiben, die ich dann im Jahrgang 1929/30 wöchentlich zweimal besuchte.

An meinen schulfreien Tagen war ich weiterhin in der Restauration beschäftigt. Es war immer noch mein zweites Zuhause. Der Eri war zwischenzeitlich auch nicht mehr daheim. Er wurde in der höheren Landwirtschaftsschule in Pfarrkirchen eingeschult, wo er drei Jahre das Internat besucht hat. Sein Vater, der von nun an zum Großteil ans Krankenbett gefesselt war, erholte sich nicht mehr von seinem Kriegeleiden. Mir tat er leid. Des Öfteren musste ich zu ihm hoch und ihm stets über das Arbeitsgeschehen berichten. Er starb im Herbst 1929 im Alter von erst 42 Jahren.

Eine raue Zeit begann

Die Zeit wurde immer schlechter, die Arbeitslosenzahl war schon bei fünf Millionen angelangt und stieg noch weiter. Ich wurde mehr und mehr zur Arbeit herangezogen, musste schon überall mit-helfen, sei es bei der Heuernte oder Getreideernte. Im Winter musste ich Holz machen. Es gab immer was zu tun.

Am Bahnhof (Foto rechts unten) war reger Betrieb. Ganz besonders, wenn am Dienstag das Vieh verladen wurde. Dafür verantwortlich war der Hausmeister von der Restauration, der Striegl Paul. Von den einzelnen Viehhändlern beauftragt, musste er an die Bauern die Tiere bezahlen, wenn die Händler grad nicht da waren. Der Paul Striegl war für mich schon ein Kapitalist.

„Kleingeld“

Da passierte dem Pauli ein Missgeschick. Er war auf der Rampe und musste schnell nochmals zum Futterschneiden heim, weil schon hergerichtet war. Es waren ja nur 100 Meter. Er, eilenden Schrittes, zog seinen Frack aus, warf ihn auf das hingerichtete Heu und Stroh und dann ging's los, der Motor wurde eingeschaltet. Feldmayr, der das Stroh unten auf die Häckselmaschine eingelegt hatte, brachte versehentlich auch Paulis Joppe in die Maschine. Es hat fürchterlich gerumpelt. Der Frack samt Briefftasche mit etwa 5000 Reichsmark waren zerstückelt. Die zerstückelten Geldscheine wurden aufgelesen und zusammengesetzt. Der Pauli bekam auf alle Fälle sein Geld wieder und der Alltag nahm seinen Lauf.



Von nun an musste ich auch schon oft mit in den Wald zum Langholz fahren. Wir hatten in der Restauration doch vier starke Pferde. Beim Beladen musste ich schon dabei sein. Die 20 - 30 Meter langen Stämme mit den Pferden aus dem Wald ziehen und dann auf den Wagen laden, das war eine gekonnte Arbeit, aber auch gefährlich. Die Stämme wurden damals meistens ins Sägewerk

Asam nach Ampfing gefuhrwerkt. Meine Hauptaufgabe beim Transport war, den hinteren Wagen, den sogenannten Starz, zu treiben, wenn es um die Kurve ging. Wir schleppten manchmal in einer Woche schon hundert Kubikmeter ins Sägewerk, wenn wir zweimal am Tag fahren konnten. Vom Kraiburger Forst war die Entfernung nicht so groß. Die Pferde haben mir manchmal Leid getan. Sie schwitzten, ganz besonders im Sommer, bei der Hitze. Im Stall angekommen, wurden sie abgerieben. Wenn es gerade Wochenende war, sind wir in die Schwemme geritten, zur Isen, in den sogenannten Wuhr. Da war ich immer dabei. Drei- bis viermal sind wir durchgeschwommen. Die Pferde können gut schwimmen und das Wasser war schon drei bis fünf Meter tief. Mit Hallo ging es dann wieder in den Stall zurück.

Zur Vertrauensperson geworden

Es kam allmählich das Jahr 1930/31. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt wurde immer schwieriger, für mich eine Lehrstelle zu bekommen, immer aussichtsloser. Somit trug ich mich nun allmählich mit dem Gedanken, in der Landwirtschaft zu bleiben. Der Herr, Eri's Vater, lebte nicht mehr. Betriebsführer war sein Bruder Franz. Die Witwe hatte wenig Zeit, sich um die Landwirtschaft zu kümmern. Die gutgehende Gastwirtschaft hat sie voll ausgelastet. Es waren fünf bis sechs Fremdenzimmer in der Wirtschaft. Sie waren meist belegt. So ergab es sich, dass die Frau immer auch mich fragte, was gerade geschieht und was noch zu machen wäre. Sie sah mich als Vertrauensperson. Schließlich vertraute sie mir auch an, höhere Geldbeträge zur Post oder zur Bank zu bringen, oder auch andere Zahlungen zu leisten. Das Leidige war jetzt nur, dass ich schon 15 Jahre alt wurde und immer noch ziemlich schwächting war. Ich konnte halt keine volle Arbeitskraft ersetzen.

So trat die Frau eines für mich wahrlich nicht schönen Tages an mich heran und teilte mir mit, (ich möchte schon fast sagen schweren Herzens), dass sie mich ab dem nächsten Jahr nicht mehr beschäftigen könne. Die Zahlungen seien ihr zuviel. Sie hatte ja auch sieben bis acht Arbeitskräfte, und die kosteten Geld. Es blieb mir nun nichts anderes übrig, als mich in der Landwirtschaft um einen Platz umzusehen. Und so geschah es, dass ich von Ampfing Abschied nehmen musste. Mein Kooperator Wimmer, eingangs schon einmal erwähnt, der mich als Ministrant eingestellt hatte, war schon 1929 weggegangen. Er wurde Pfarrer von Lohkirchen, aber wer ahnte damals, dass ich ihm auf dem Fuße folgen sollte.

Mit der Schilderung des Endes der Ampfinger Zeit des „Häusl-Buam“ schließt nun auch der Abdruck seiner Erinnerungen. In seinem Büchlel erzählt er im Weiteren, wie er nach einer kurzen



Zwischenzeit auf dem Hof des Salmanskirchener Bürgermeisters Gantenhammer dann in Lohkirchen sesshaft wurde. Eindrucksvoll schildert er Erlebnisse im Krieg und in französischer Gefangenschaft. Er erzählt, wie er mit einer Heirat sein persönliches Glück fand, zusammen mit seiner Frau zu einem eigenen Bauernhof kam, dann auch noch Bürgermeister wurde und als solcher langjährig wirkte (Bild links: Sebastian Gillhuber auf einem Portrait von M. Gärtner). - Sein Sohn und Hofnachfolger Johann Gillhuber, Tel. 08637/7150, besitzt noch einige Restexemplare des Büchlels, die er bereit ist, für 10,--€ pro Stück auf Anfrage an eventuelle Interessenten abzugeben, soweit verfügbar.

Aufbereitung und Begleittexte: Heinz-Rudolf Huber

Werbung



www.spkam.de

Ich kümmere mich um Ihren Traum vom Eigenheim

- kostenloses Baukonto
- kostenlose Bauherrenhaftpflicht



Florian Kohl

Filialbereichsleiter

Telefon: 08631 611-0
E-Mail: florian.kohl@spkam.de





Sparkasse

Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

BESTATTUNGSHAUS
PECHTL & SCHRÖPPEL

+

**Heute vorsorgen.
Morgen entlasten.**

Mit einer Bestattungsvorsorge sichern Sie Ihre Wünsche – und schenken Ihren Lieben Halt, wenn Sie ihn am meisten brauchen.



Selbstbestimmt
vorsorgen



Finanziell
absichern



Angehörige
entlasten





Aus Liebe
vorsorgen.



BESTATTUNGSVORSORGE –
HEUTE VORSORGEN, MORGEN ENTLASTEN.

Eine Entscheidung zu Lebzeiten macht vieles leichter. Sprechen Sie mit uns – in einem persönlichen Gespräch, bei dem all Ihre Fragen und Wünsche Raum haben.

Wir beraten Sie persönlich,
einfühlsam und unverbindlich.




 08636 69 59 89

 info@bestattungshaus-ps.de

 Waldkraiburger Straße 42
84539 Ampfing

 Für heute. Für morgen. Für Ihre Familie.



VITALIS FITNESS

NUR 25,90€ PRO MONAT

IN DEN ERSTEN ZWEI MONATEN



Vitalis
Sport & Fitnessclub
WWW.TEAMVITALIS.DE

14 Tage **kostenlos** testen | Monatlich kündbar |
5€ Rabatt unter 24 Jahre | Ohne Aufpreis in
allen Vitalis Standorten trainieren

PROBLEMBAUMFÄLLUNG

mit Spezialtechnik

Martin Wastlhuber



Sicher fällen –
auch dort, wo es schwierig wird.

Baumfällung mit Manitou MRT 2150

- ✓ **Fällgreifer**
kontrollierte Baumfällung
- ✓ **Arbeitskorb bis 4 m**
präzise Höhenarbeiten
- ✓ **Seilwinde, Greifer, Schaufel**
flexibel für jede Situation
- ✓ **Lasthaken bis 5 t**
auch für schwere Stämme



JETZT UNVERBINDLICH ANFRAGEN
0173 / 3733484



Permering 19, 84539 Zangberg



wastlhuber.martin@hotmail.de



Made in Korea

Der neue KGM Musso. Mehr Raum für Arbeit, Alltag und Projekte.

bis zu 3,5 t Anhängelast



Abbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

Der neue KGM Musso.
Serienmäßig mit Allrad-
antrieb, optionalem
6-Stufen-Automatik-
getriebe, attraktiver
Ausstattung und
markantem Design.

KGM Musso

2.2 Turbodiesel,
148 kW (202 PS),
6-Stufen-Automatikgetriebe
und 4WD, Ausstattungsniveau
Core, Metallic-Lackierung

Unser Angebot

39.990,- €

inkl. Anhängerkupplung
inkl. Überführung und Zulassung

**KGM Garantie: 5 Jahre Herstellergarantie oder bis zu
150.000 km (das zuerst Erreichte gilt).**
Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen des Herstellers.

**Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,1 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert: 238 g/km; CO₂-Klasse: G.**

MAT Automobile GmbH

KGM Vertragspartner
Zirndorfer Str. 7 · 84478 Waldkraiburg
Tel. 08638 94410 · E-Mail info@matgmbh.com
mat-waldkraiburg.kgm.de

KGM
Enjoy with Confidence

Oberaustr. 6c · 83026 Rosenheim
Tel. 08031 409303
mat-rosenheim.kgm.de



STADLER

Fenster und Türen

Schickinger Str. 26 a
84539 Ampfing

Tel.: 08636 9828 0
Email: st@fenster-stadler.de

„Fenster sanieren, Förderung kassieren!“
Förderzuschuss bis zu 20%

www.fenster-stadler.de



Kliegl Schreinerei

Markus Kliegl

Ihr Schreinermeister

Möbel • Küchen • Bäder
Türen & Fenster • Böden
Innenausbau • Außenbereich

Richard-Wagner-Straße 3
84539 Ampfing
Tel.: 08636 - 986596
Mobil: 0171 - 4644831

*Ihr Schreinermeister in Ampfing bei
Mühldorf am Inn. Ich stehe Ihnen gerne
beratend zur Seite und setze Ihr Projekt
mit meinem Team gekonnt um.*

www.schreinerei-ampfing.de

f 